

— Die Reise des Kaiserpaars zur Beglückwünschung unseres Königs Albert zu seinem Geburtstag ist der eigensten Anregung Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. entsprungen und sollte für unseren König bis zuletzt ein Geheimnis sein und eine vollständige Überraschung werden. Wie es aber bei solchen Dingen kaum zu vermeiden, läßt sich ein derartiges Geheimnis nicht so leicht hüten, wie es gewünscht wird. Verborgen und Würdenträger in hoher amtlicher Stellung freilich sind verpflichtet, derartige Wünsche nach allen Seiten hin zu berücksichtigen. So äußerte sich noch bei der Vorlesung des königlichen Geburtsblages, welche im Thronan die Vereinigung der Kampfgenossen von 1870/71 am Ostermontag-Abend veranstaltete, der Königl. preuß. Gesandte, Se. Exz. Graf Dünhoff, wiederholt darin, es sei ihm von der Absicht Sr. Majestät des Kaisers, nach Dresden zu kommen. Nach bekannter Kaiser Wilhelm steht eben seine Entschlußfahrt zu treffen und zwar so, daß dem befundeten Willen sofort die Ausführung folgen muß. So erfuhr denn König Albert selbst erst kurz vor dem Konzert vorgestern Abend, daß ihm zu seinem Geburtstage der Besuch der kaiserlichen Majestäten bevorstehen. Die Auskunftsstelle im Königl. Schlosse hatte strenge Anweisung, nichts über den kaiserlichen Besuch an die Öffentlichkeit gelangen zu lassen; doch wurden im Königl. Residenzschloß in der Stadt eine Anzahl Gemächter in Bereitschaft gelegt. Dieselben waren jedoch nur zur Aufnahme des kaiserlichen Gefolges bestimmt. Nach außen hin machte diese Auskunftsstelle der Gemächter im Stadtschloß den Eindruck, als ob das hohe Kaiserpaar, bevor es sich nach Sachsen begedient würde, seinen Aufenthalt in Dresden zu neunten beabsichtige. Stattdessen fuhren die kaiserlichen Majestäten durch die Dresdner Vorstädt durch bis unmittelbar vor die Königl. Villa in Striesen und raudten nach dem Residenzschloß in der Stadt nur ihr Gefolge zurück. Die vielen Tausende, die aus böhmischen Wohnhäusern und in den nach dem Stadtschloß führenden Straßen sich angestellt hatten, um die kaiserlichen Majestäten ehrfurchtvoll begrüßen zu können, haben sich daher in ihren Erwartungen schmerzlich getäuscht.

— Zu Ehren des Geburtstages Sr. Maj. des Königs hatten gestern alle öffentlichen und viele Privatgebäude reichen Fahneinchuss angelegt. Von den ersten Morgenstunden an herrschte in den einzelnen Städten, zumal denen der inneren Altstadt, reger Verkehr und Feiernde, in die die Feier des zweiten Osterfestes mit hinüber spießte. Die Viehdehnen trugen bunte Fahnen, ebenso hatten die Dampfschiffe Fahneinchuss angelegt, die Garison und die Postkurse trugen Fahnenfornituren. Rund 6^o Uhr wurde das Becken — sog. große Revue — von dem Tambourzug und dem Fanfarenkorps des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 auf dem Bühnenspiel der Altstadter Hauptwache und in dem Hofe des Königl. Palais am Taschenberg, von dem Hornstencorps des 2. Jägerbataillons Nr. 13 dagegen vor dem Kunzlichen Palais aufgeführt. Morgens 9 Uhr hatten die Musikkorps des 1. Inf.-Gren.-Reg. Nr. 100, Gardeartillerie-Reg. und 1. Feld.-Art.-Reg. Nr. 12 die Hre. Sr. Majestät vor der Königl. Villa in Streblen eine Morgenmusik darbringen zu dürfen. Bei derselben Stunde erhielten dasselbige Hre. Königl. Hoheit Prinz Georg, von dem Palais auf der Langenstraße kommend, mit hoher Familie, um seine Glückwünsche auszusprechen. Danzige war seitens der Gemeindevertretung zu Streblen erscheinen, während, wie bereits mitgetheilt wurde, in Folge des karitativen Vertrages die große Gratulationsfeier erst heute stattfindet. Von 12 bis 1 Uhr fand auf dem Altmarkt im Auftrage der Stadtgemeinde Musikaufführung seitens der Mitglieder des allgemeinen Musikerverbandes statt, die mit ihrem Dirigenten, Herrn Gavellmeister Stahl, auf festlich geschmücktem Podium Platz genommen hatten. Eine zahlreiche Menge lauschte den Klängen, die mit der Jubel-Ouverture anhoben. Großer aber noch war die Menge Derer, die zu gleicher Stunde die Paroleausgabe für die bietige Garnison in Verbindung mit der Nachtwache nach dem Theaterplatz gelockt hatte, und noch größer die Zahl derer, die auf der Terrasse, der Augustusbrücke und angrenzenden Blauen Auffstellung genommen hatten, um die einmalig bei Königsbevölkerung abgegebenen 101 Salutschüsse der Artillerie zu hören. An der Paroleausgabe, die selbst vom Tache des Brüingers und vom Schloßthurne aus aufmerksame Zuschauer fand, nahmen Theil: Hre. Königl. Hohenstaufen die Prinzen Friedreich August, Johann Georg und Mor. Se. Hoheit der Prinz Albrecht von Altenburg, Se. Excellenz des Kriegsminister, die Generale, Offiziere und Unteroffiziere der königl. preußischen und bayerischen Regimenter zugegen, von denen Se. Majestät des Königs über ist. Soviel Musikkorps, dasjenige des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 und das des Schützen-Reg. Nr. 108, concertirten abwechselnd auf dem Theaterplatze. Das militärische Schauspiel begann pünktlich halb 1 Uhr mit dem Eintritt des commandirenden Generals, Sr. Königl. Hoheit Feldmarschall Prinzen Georg. Die an der Elbe längs des ehemaligen Kontonickupens aufgefahrene Batterie 16 Geschütze des 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12 legt in Baven von ca. einer halben Minute ihre 101 Schüsse aus den ersten Schlünden der Geschütze donnern. Nachmittags finden zwei offizielle Diners statt und zwar bei Sr. Exz. Amtmannscher Graf Fabrice, an welchem das diplomatische Corps, die Generalität und die Herren Staatsminister teilnehmen, und im Saale der Harmonie, zu welchem sich die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden vereinigten. Den einzigen Tantenzug auf den Landesherren brachte bei letzterem Se. Exz. Finanzminister Dr. v. Möller aus. Die Offiziercorps veranstalteten Nachmittags in ihren Cafés zu Diners. In Reinholds Salen waren bereits Sonntag ca. 300 Leute der Stadt öffentlich gespielt worden. Danferstalle hatten die Herren die schmackhaften Kost mit einem „Bergel's Gott“ entgegengenommen. Noch bis zum Spätabend herrsche in den Straßen regtes Getriebe. Auf den öffentlichen Plätzen brannten die Gaslycämiden und viele Häuser erglänzten in einem festlichen Lichtschimmer. Laden und Fenster, die oft recht sinnigen Zeichnungen trugen, bestehend in Bildern, Bildern, Tapeten etc., standen bis zum Eintritt der Unselbst Bewunderer. Wie alle Jahre, zeigte auch gestern das Altstadter Rathaus schmucke, sylvische Decoration, von Petrosanthiern galt dies im Besonderen von dem Haus am Ferdinandplatz, in welchem sich die Geschäftsräume des Herrn Hofpiedestal Gende befinden.

— Das alljährlich am zweiten Osterfeiertage in den Brächen des zweiten Stockes im Künstlerinnen-Schlößle stattfindende *Spott-Concert*, welches auf Alleinhöchsten Befehl von der Königl. Hof- und Städtischen Operette und den beworbensten Künstlerinnen und Künstlern der Königl. Oper und des Theaters ausgeführt wird, nahm diesesmal abermals einen ansehnlichen Verlauf. Der gesammte Königl. Hof, A. A. Diaz, der Abing und die Königin, J. A. R. H. Frey, Georg, Prinzessin Mathilde, Prinz Friedrich August und die Prinzen Johann Georg, Max und Albert, sowie die am Königl. Hof verweilenden höchstadeligen Meimünzenischen Gäste wohnten demselben bei. Die Vertreter der hohen Diplomatene, die Minister, die höchsten Hof-, Militär- und Civil-Churgen und die am Königl. Hofe vorgestellten Fremden, waren mittels „Annage“ der Alleinhöchsten Einladung in einer Zahl von etwa 500 Damen und Herren gefolgt und versammelten sich von halb 9 Uhr an in dem Elysians- und Ballsaale. Punkt 9 Uhr erschien der gekannte Königl. Hof in Begleitung des Königl. Dienstes, voran die Pagen in dem reizenden Hoffolko-Kostüm mit gepudertem Haar, scharlachrothen Knie, Knöchsen, weißen Strümpfen mit rothen Schleifen am Knie und dergl. Rosette an den Schnallenknöpfen, von den versammelten Damen im prachtvollen Brillanten- und Edelsteingeknäckten Toiletten mit höflichem Tiefauschnitt und den in Galahofkleid erschienenen Herren ehrfürchtigvoll begrüßt. Die Alleinhöchsten Herrschaften hielten etwa eine Viertelstunde Gecelle, ihre Gäste durch huldvolle Ansprachen beklrend und begrüßend, worauf sich Hochstiftsteller und die übrige Versammlung durch das imposante Porzellanzimmer in den sogenannten Konzertsaal vertrügten, an dessen Ende sich das Orchester auf einem Podium befand. Herr Hofstallmeister und die Herren Kammermusikler in feiner Gelehrtheitstoilette des Alleinhöchsten Winkels zum Beginn des Concertes gewünscht. Die durch einen Mittelgang getrennten Stubtreiben des Saales wurden auf der rechten Seite von den Damen, auf der linken Seite von den Herren besetzt, während die Alleinhöchsten Herrschaften und der Königl. Dienst unmittelbar vor dem Orchester Platz nahmen. In feinster orchestralet Ausführung rauschte zunächst zunächst Cherubini's *Anafeon*-Ouvertüre durch den hohen Saal, dessen Akustik durch die Gardinenanspricht vielleicht in etwas beeinträchtigt ist; hierauf trugen die Damen Friedmann, Neuber und die Herren Cet, Jensen und Nebuselska das liebliche Abschieds-Quintett aus Mozart's „Così fan tutte“. Herr Geimpflichter desselben Weißlers nachgelassenes Andante cantabile für Cello und Cet. Watten Richard Wagner's hochcomische Scene aus *Tristan und Isolde* „Liebestod“ vor. Nach diesem ersten Theil des Concertes trat eine allgemeine Konversationspause ein, in welcher die Königl. Vasalen Erfrischungen umbereichten. Der zweite Theil begann mit einem von Herren Scheldeman tel vorgetragenen Minnelied III. Wirsgräf Heinrichs des Geliebten um 1245, in's Hochdeutsche übertragen vom Freiherrn v. Mannsberg, komponirt von E. Veder. Mit dem schwungvollen Vortrag eines

Violin-Concertes von Goldmark ließ es Herr Bauerbach keineswegs ausüben, daß er der Ausübung seiner Kunst schon bald Baletten müsse. Leo Delibes originelle Coloratur-Legende aus „Wolme“, ein Frau Schatz geübt, gab auch bei Höhe (Herr Bauer) noch lieblichen Glöckchen-piel interessanten Spielraum. Ein flotter Adelsfeierabend. Scherzo aus Goldmark's Sinfonie, beschloß das Concert, nach welchem die Allerbüchtsten Herrschaften die ausführenden Polisten mit huldvollen Unspesen bedachten. Alsbald rückt sich nun der gesammte Königl. Hof zurück, die Concertgäste verweilten noch lange Zeit an den läden Büffets in ungezwungenet Unterhaltung, um die herrlichen Eindrücke zu besprechen, welche der genugreiche Abend hinterlassen. Die Concert-Ausführenden waren indes gewandt zu einem Souper in den separaten Königl. Gemächern vermehlt.

ungig sind vorstehende Ernennungen und Rangenhöhen zu verzeichnen. Es erhielten: Der Kommerzienrat und Direktor der Sächsischen Bank zu Dresden Danizki den Titel Geheimer Kommerzienrat; Kasimmon Karl Robert Bruno Kau-
mann in Dresden und Fabrikant Ferdinand Seiffert in Reichenbach, sowie der Mitinhaber der Papierfabrik in Hirma Wala und Sohn in Remse, Louis Emil Wala Daniels, den Titel Kommerzienrat; Regierungsrath v. Pöye bei der Kreishauptmannschaft zu Cotta das Dienstpräsidial Oberregierungsrath; die Amtshauptleute v. v. Vorberg zu Bautzen und Dr. Wentig zu Großenhain den lang als Oberregierungsrath; der 1. landwirtschaftliche Rat bei der Abteilung der Kreishauptmannschaft zu Dresden für die Geschäfte der vormaligen General-Kommission für Abfassungen und Gemeintheitsbelüstungen, Kommissionsrath Hecht, sowie der Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern und 2. landwirtschaftliche Rat bei der vorerwähnten Abteilung der Kreishauptmannschaft zu Dresden Oskonometrat Münker, das Kreispräsidial Regierungsrath; der Oberarzt am Krankenhaus zu Chemnitz, Dr. med. Eichmann, der Oberarzt an dem Hospital der Diakonissenanstalt zu Dresden, Dr. med. Ruprecht und der Arzt an der Taubstummenanstalt Dr. med. Schieß den Titel Dozent; der Bezirksschulrat

halt Dr. med. Schwan von Lütz Vorwurfe, der er nicht bekräftigt. v. Wöhmann bei der Amtshauptmannschaft Dobken das Provinzialpräsidial Regierungsdirektor; der Generaldirektor a. D. der Königl.-Preußischen Porzellanmanufaktur zu Berlin, Erhardt, den Titel Berggraf; der Rittergutsbesitzer Knechtel aus Neu-Taubenheim und der Rittergutsbesitzer Löpke in Böhlen den Titel Delaconomiegraf; der Lehrer und Freihandzeichner an der Kunstabademie zu Leipzig, Ruprecht Ermit Wohl, den Titel Professor; der Lehrer am Königl. Conservatorium für Musik zu Dresden, Kammermusikus Bruno Stein, den Titel Professor der Musik; die Oberlehrer am Nicolai-Gymnasium zu Leipzig Dr. phil. Carl Reinhard Förster und Dr. phil.

ium zu Leizig, Dr. phil. Carl Bernhard Löting und Dr. phil. Friedrich Emil Preuß, der Oberlehrer am Realgymnasium zu

berliche Kapital billiger beschaffen als jeder verantwortbare, sonst sie kann auch die neuen Linien billiger bewirtschaften. Die Gesellschaft ist schuldenfrei und besitzt nach Ausübung der Option 31. Dezember 1888 noch 680,000 Pil. in Staatspapiere. Sie die zum Bau und Betrieb der neuen Linien notwendigen Kosten durch Aufnahme einer Partikularobligation mit Verbindlichkeit zu einem Zinsfuß von 4 Proz. aufzunehmen, ein Anspruch, mit dem die über der neuen Gesellschaft als Dividende für ihre Aktien kaum rechnen sein dürften. Bei der alten Gesellschaft fallen für die neuen Linien alle und jede Gründungskosten hinweg. Sie hat bereits ihre Aktion, ihre Beamten und ihren ganzen Verwaltungsaufwand, Depots ic. re. Das Alles muss sich eine neue Gesellschaft erlauben und das kostet Geld. Doch wir die neuen Linien mindestens so "sparsam und doch tüchtig" ausführen würden als jeder Mitarbeiter, dafür bürgt unsere Vergangenheit und wollen wir, was Sparmaßnahmen angeht, um jedes Mißverständnis ausschließen, noch ausdrücklich betonen, daß unsere Gesellschaft mit den Rechtsvorgängen in keinerlei Beziehungen mehr steht und daß die Verechtigung zum Bau neuer Linien längst ihre Friedigung erhalten hat. Endlich möchten wir noch mit einigen Worten auf den Unzutrefflichkeiten hinweisen, welche die gleichzeitige Beendigung der eingeliehenen Strecken durch zwei verschiedene Gesellschaften mit sich bringen muß. Eine esebliche Verunsicherung und Störung des gesammelten üblichen Verkehrs, namentlich in der Stadt, wird die unabsehbare Folge sein. Auch beim Wollen und durch die strengsten Vorrichtungen werden die beiden Direktionen den Eintritt großer Ueberstände und Streitigkeiten nicht verhindern können. Wie man nun in der engen Winkelstrasse sich der Verkehr gehalten soll, zumal wenn zu den vorhandenen noch drei neue Linien hinzukommen und dann in Stande noch weitere 60 Überbebahnwagen die Straße durchzufahren, darauf hat man bisher wohl kaum ernstlich gedacht. Die andere Seite geplante Schlangenlinie würde diese Nachtheile verschlimmern, als bestreiten. Von einer Fortsetzung des überwagigen Verkehrs kann schon um deswillen keine Rede sein, weil der Verkehr in der Hauptstrasse ins Interesse der zahlreichen laufenden Geschäfte notwendig, also kein Durchgangsverkehr ist eine Unterbindung derselben die schwerste Vermögensschädigung. Anschluss der Melatenstrasse an die Kleiststraße müßte

Wohner der Waldstrasse tragen um Gebet haben wolle.
— Die große patriotische Agier, die der konserватive
ein heute Abend in den Sälen des Gewerbehauses begeht,
wie die früheren Veranstaltungen des Vereins, eine mächtige
Zungenspitze aus. Über 1500 Autrittsurkunden waren schon vor
heiterigen ausgegeben; die wenigen noch vorhandenen Blätter
nur noch bei Herrn Bernhard Kübler, Waldstrassestraße, zu
hören.

— Wie verlautet, haben die sächsischen Reichstag
abgelehnt unter sich die Abschaffung, daß sie insges

— Die Berliner Friedensfahrt, deren Concert nächsten

nabend im Gewerbehause stattfindet, hat Sr. Majestät dem
a die Bitte untertheilen lassen, Ihnen Königl. Majestäten eine
genuß darbringen zu dürfen. Dem Geluck ist entsprochen
und führt das gesuchte Gesprächsstück nächsten Sonntag

Dem Wulfsauzugler August Wilhelm Süß im Neudorf — wie Anwaber — ist vom Landeskonviktum, nachdem derselbe Jahre hindurch in seiner Gemeinde als Kirchvater sowie Mit- des Kirchenvorstandes und der Kuntversgesellschaft thätig ge-

— Am 1. Oktobertag ist in Dresden der Generalleutnant
Adolf Curt von Bremel, Exz., der älteste läufende
jetz v. d. A., verschieden. Derselbe war 1799 in Sachsen in
Oberwitz geboren. 1800 trat er als Generalmajor nach 44-

— Diejenigen Verbrechen, welche Nachtmärschen gefangen
hatten, die zeitliche Grenze von 12 Uhr für jede Wacht auf

... haben die gleiche Steuer von 12 M. für jede Nachtlagerung im Städteantritt zu entrichten. Unterzügungen der Steuer werden mit dem dreifachen Betrage bestraft gehandelt. — Der hiesige (nationalliberale) Reichstag wird morgen

Der vorliegende (unvollständige) Bericht über die 18 Uhr im weißen Saale bei Helbig's einen Vorlesungsbetrieb in welchem Herr Professor Dr. Carl Biedermann ausführig über den Nationalsozialismus in seiner geschichtlichen Entwicklung und gegenwärtigen Stellung sprechen wird.

— Eine unliebsame Ueberraschung begegneten gestern Vormittag
die Freunde der kleinen Bibliothek des Deutschen Museums beim

Beamten der dierigen Stände der Völzgäger Bank beim
ritt in die betr. Geschäftsräume. Es halten sich nämlich
be in der Stadt zum 1. oder 2. Obersteueramt darangemach't,
einem nebenan lebendem Postal aus durch die Wand in
Rassenpostal genannter Bank zu dringen, um daselbst eine Au-
sicht des Geheimstaatsbehörden Kabinetts auf dessen innern

ung des Komimentanten beugt Hinwendung auf weitere Ermittlungen vorzuhaben. Es blieb indeß beim Berichte, denn der Vater Schwanckes widerstand der Gewalt der Einbrecher. Es ist jedoch anzunehmen, daß leichtere gestört wurden, denn die Diebesgezeuge fand man am Ende der That zerstreut umherliegen. Alia, welchen die Diebe a nommen haben, ist folgender: sie

durch Überquerung der Thüren in der 1. Etage des Hauses übergegangen Nr. 3 in die Räume desselben gelangt und haben eine Wand des anstoßenden Hauses Nr. 3 durchbrochen, wo sie in einen Garderobenraum gelangt sind. Hier haben sie elterne Thüre herausgesägt und sich so den Weg in das

— Dippoldiswalde. Das bessige Orts-Comitee für die
Festwoche hat sich auf die Sache eingelassen.

— Western fuhr in der 7. Stunde zuerst im Folge Vorüber-
gang eines Eisenbahnzuges die Wände eines landwirtschaftlichen
Gutes am Bahnhof. Alles war durch einen durch die ges-

RECORDED

Tagesgeschichte.
Deutsches Reich. Das preußische Herrenhaus ist bereits am 21. April einberufen worden, um die noch zu berathenden Ges-

Die Kaiserin von Österreich traf mit der Erzherzogin Valerie
Siesbaden zum Gebrauch einer Massagelut ein.

Der preußische Kultusminister v. Gogler hat an den Landtag von Brandenburg v. Schenckendorff, den bekannten Vorläufer für unaufhaltsame Reform, folgendes Schreiben gerichtet: „Ich habe mit der Veröffentlichung von Ihren Bemühungen um Ausbreitung des erlaß-Unterrichts, insbesondere von Ihren erfolgreichen Thätigkeiten zur Einführung und Pflege der Jugendspiele Kenntnis genommen. Auch die willkame Theilnahme der städtischen Behörden in dieser Richtung ist mir erfreulich. Was in meinem Erlass vom 27. Oktober 1882 als erwünscht und nothwendig bezeichnet worden ist, schehe ich in dem, was von Görlich berichtet wird, zum ganzen Theile erreicht. Dass der Zugang der höheren Lehranstalten auch der Volksschulen das Bewegungsspiel zur Freude geworden ist, und dass die Theilnahme der Bevölkerung an den Vorführungen von Spielen an festlichen Tagen sich zum Volksfest gezeigt, hat mein besonderes Interesse erregt. Wenn zw. Hochzeiten die Zeit gewonnen, das was in Görlich in der Pflege und Förderung der Jugendspiele erreicht ist, der Öffentlichkeit zu geben, so zweifle ich nicht, dass dies antreibend auf weitere Heilung des Vaterlandes wirken und zur Reicherwerbung reichen wird. die sehr erfreuliche Auswendung lage ich Ihnen den verbindlichsten Dank, den Sie auch den andern Mitgliedern des Vorstandes direkt übermitteln wollen. gesetz v. Gogler.“

Die Verhandlungen der deutschen Regierung bezügliche Errichtung eines Orientzuges Hamburg-Breslau-Budapest-Saloniki resp. Konstantinopel sind nahezu abgeschlossen. Im Zusammenhange damit ist die Umwandlung der eriegsgebliebenen Linie Brindisi-Suez des Nordischen Lloyd in die günstigere Saloniki-Suez geplant. Allodann werde die Seiterstrecke für den Verkehr zwischen Hamburg und Suez 18 Stunden betragen.

rechte, jenseitig
der Bilanz
steuern. Sie
scheint dem
Gesetz zu
widersetzen.
Die
Bilanz
steuert. Sie
scheint dem
Gesetz zu
widersetzen.

Der für Beleidigung des „Norddeutschen Lloyd“ in Bremen auf der Seite des „Bulson“ bei Stein erbauende Bauherr ließ am 23. April plötzlich von Stolz. Der Dampfer erhielt den Namen „Kaiser Wilhelm II.“. Die Tafte vollzog der Generaladjutant von Bismarck.

Das Gericht in Tübingen verurteilte zwei Justizreferendare, die sich im vorigen August als Einjährigen freiwillige in Gegenwart eines Beamten in der Akademie duelliert hatten, zu 8 Monaten und den Verlieren zu 23 Tagen Haftstrafe.

Concertmeister Krause vom Wallnertheater, der sich durch einen Zug der Nordbohne überholen ließ und logisch gesetzt wurde, war ein sehr vermögender Mann und Hausbesitzer und galt schon seit langer Zeit als Sonderling. Er hatte einen Brief zurückgelassen, in welchem er seinen Feinden mitteilte, daß er einen Theil seines Vermögens in kleinen Röllchen in der Wohnung verborgen habe. Die Stellen, wo diese Summen zu finden seien, hatte er genau angegeben. Wirklich stand man bei näherer Nachprüfung die Geldsäcke an den bezeichneten Stellen vor.

In Landsberg a. N. fiel der Schuhmachersohn Wenzel in den Kanal, der Student Wohl Lehmann von der Kieler Universität sprang von der Kanalbrücke in den Wasser, konnte den Knaben jedoch nicht retten. Beide sind ertrunken.

Die Provinz Sachsen bat die beiden größten Comumvereine Deutschlands. Der Westphaler Comumverein hat im letzten Jahr einen Umsatz von 6½ Millionen M., der Südlicher einen solchen von 4½ Millionen M. erzielt. Beide Vereine zeigen jetzt an, dass

je durch das am 1. Oktober d. J. in Kraft tretende Gewerbeaufgabegesetz, welches bekanntlich den Baustoffverkauf an Nicht-Mitglieder verbietet, gewanngt werden, eine neue Gewerbeaufgabe möglich zu machen. Auch beim Comumverein besteht Aufforderung, um die beiden

Städte Steinfurgen Wils-

zu den be-
dien und dann in
Straße durch-
sicht. Die

Nachrichtung des übri-
gen ist kein, weil
keinen lau-
fender ge-
schädigt ist
würde".

Erst abwe-
ies begeht,
nein mächtige
sind schon vor
einem Billig-
schersteine, zu

die sich in
sie hingez-
wungen, beobach-
tet wird, so
zu diesem an
Vandals-

erst nächsten
Jahrsatz dem
entwickelten
einfachen
Sonntag

Mendorf —
dem derselbe
jewoche Mit-
tage ge-
schieden

erallentnant
die südliche
Seiten in
die nach
General-

n. gefangen
eine Rücksicht
erreichungen
zu gehandelt.
Es soll morgen
vorausge-
gangen
an an aus
polnischen Gal-

sanstalt
bildung von

den Vormittag
ank. beim
sich nämlich
ausgemacht.
Die Wands
in
ist eine An-
sinnen inneren
in der Pauper
Es ist jedoch
die Dies-
umhüllenden.
folgender: sie
der Hause
und haben
brochen, wo-
nen haben sie
weg in das
dem Kassen-
iel befanden
sich gehabt,

alle für die
gerdet eine Ge-
schenk noch

der Abgeordnete

1) Aufhebung der „Abbitte“ gegenüber befreierübrigen Befrei-
gieren. Die Rundschule ziehen die Einführung eines anderen Ver-
trages vor. 2) Umwandlung der Strafkosten in Geldstrafen.

3) Erhöhung des Lohnes auf 1 fl. 80 Kr. per Tag. — Der Stell-
der Kommandanten ist mit dem Oberkommando ausgebrochen und
nahm am Montag noch großes Interesse an. Wahrend Sonntag
noch ein Theil der älteren Rücksicht ausübt, stellten Montag auch
die Arbeit ein aus Rücksicht vor Beleidigungen und thätlichen
Avalen von Seiten der niederen Polizeikräfte, welche sich bei den
Transvaalbewohnern mitschuldig eingeschossen hatten, um die ausländi-
ren Waggons zurückzubringen. In der Vorstadt favorisiert und im
Vorort Sommering kam es zu argen Ausbrechungen des Volks, wozu jedoch die freiliegenden Rücksicht unbedeutend sind, die im Gan-
zen bis zehn Rücksicht und Erbarmung hielten. Augenscheinlich nahm
die Rücksicht die Gelingenheit ans, um die Arbeitserhalt zu gewähr-
leisten. Als der Zug vor dem Hotel (Volks) anlangte, erschien
der König auf dem Balkon und wurde von der zahlreichen
Menschenmenge stürmisch begrüßt.

Amerika. Am leichten Montag, Mittags 12 Uhr, sollte

wie bereits mitgetheilt, das Oklahoma-Gebiet, ein Indianer-Territorium der Vereinigten Staaten, zum Teil aufzulösen eröffnet werden.

Wie an den Grenzen aller Indianer-Gebiete werden auch

in Oklahoma schon seit Jahren von Weißen Besitztum gemacht, seit

der Landeszeitung der von Staaten den Indianern als „Krieger“

geweihten Strecken zu beschädigen. Tausende bewaffneter Aben-

teure haben sich in das Krieg eingeschlagen, um dem Augen-

blick der Freiheit der Landeszeitung als Eigentümer der von ihnen

ausgewählten Strecke austritt zu können. President Cleveland

will der Verstärkung der Indianer und das geplante Gebiet

einzelner Rücksicht mit Energie zurückzuweisen verhindern, allein auf

die Dauer wird die Befriedung des 1.800.000 Acres umfassenden

Gebietes nicht mehr zu verhindern. Noch am 18. März wurde

gemeldet, daß Cavalierabteilungen die eingedrungenen Ansiedler

verschrecken sollten; hämische Hütten und Zelte der Squatters

seien zerstört worden und die Einwohner würden wie Vieh über

die Grenze von Kansas und Texas getrieben. Alles gerade die

Entzerrung der Besitzverteilung scheint den Appetit geregt zu

haben. Am 27. März eines Präsident Harrison auf Grund eines

am 2. März angenommenen Gesetzes die Proklamation, welche die

Indianer-Länder in Oklahoma vom 22. April für Ansiedler er-

öffnet. Es sind zwei Landverträge erledigt worden, welche die

Grundstücke der Ansiedler zu rüsten haben. Die Besitzverteilung

erfolgt in der üblichen Weise. Es wäre ein Archiv anzunehmen,

dass in Kansas, Texas, Weißen und in anderen Staaten,

aus denen die Ansiedler nach Oklahoma kommen, nicht mehr Land

vorhanden werden sollen, einen „Bürgerpräsidenten“ zu er-

nennen. Dies ist nun in der Person des Abgeordneten des

Corcoran-Departments, Baker, gefunden.

Der Abgeordnete Gill, der während von der Regierung seines

Amtes als Bürgermeister von Flores entbunden worden ist, batte in

einer von ihm veröffentlichten Schriftlichkeit, an der Cebiac und

Rey mitgearbeitet haben, den Abgeordneten und ehemaligen

Vattenmüller Baján und den Generalsekretärinnehmer Bajáta

der Eröffnung und des Diebstahls der großen

öffentlichen Arbeiten in Bordeaux beschuldigt. Er und seine Mit-

arbeiter wurden zu mehrmonatlichen Freiheits- und großen Geldstrafen verurteilt.

Die dritte Verurteilung Rumy Gillius gewahrt den genügend republikanischen Blättern große Bekämpfung; sie

hoffen, daß man sich nunmehr das System verhältniswirkt abgewöhnen werde.

Italien. Der Sozial empfing die Kardinäle und Bischöfe, um

diesen Wissenswerten öffentlich des Öfteren entgegen zu nehmen.

Nach einer Ansprache des Kardinalen Monaco Va Bajáta unterhielt

sich der Sozial in der Bibliothek längere Zeit mit den Kardinälen und

besuchte die zwischen dem Episcopat und den Katholiken be-

stehende Einigkeit, welche weiter Fortschritte macht. Ist denn das

nützlich? oder gab es bisher Störungen zwischen den römischen

Katholiken und den Katholiken? (Die Red.) Der Sozial wies

hierauf auf die durch die Katholiken-Kongresse in Spanien und

Österreich in dieser Beziehung vorgetretenen Symptome hin. Zu

berichten sei, daß die politischen Spaltungen der katholischen Katholiken

eine energische Aktion verhinderten. Dem Kardinal Baján gegen-

über bedauerte der Sozial die Verzögerung des Erthalens des ita-

lienischen Exequatur, das er im Übrigen als eine oboede Sache von

Queribald beglichene.

Schweden. Die Untersuchung der Zürcher Bombenaffäre

scheint nun wirklich nahe dem Abschluß zu sein. Alle der nördlichen

Beginnungs verdächtigen Russen werden ausgetrieben, um sie

auf den Schweiz auszuweichen zu können. Man nimmt an, daß von

der bevorstehenden Ausweitung etwa 6 bis 10 Personen betroffen

werden. Eine Ausweitung ist wenig erfolgt, sie betrifft einen

Deutschen, der bei der Beerdigung Orients Bajáts geliegen. Da

neine Rücksicht möglich gehalten war, ist seine Ausweitung nur

aus dem Kanton Zürich erfolgt. Baján soll den Anordnungen des

Bundestrats genug so viel als möglich von nördlichen Elementen

geschränkt haben. Unmittelbar nach dem Vorfall auf dem Zürichberg kam ein

Marsch in die Wohnung des verwundeten Temelli und stellte der

Heim des Logegebers mit. Ihr Wiedererholung habe sich ein wenig am

Ende verlebt; er habe den Wunsch, ihm etwas aus seinem Zimmer

zu holen. Die Frau legt den Rücksicht in das Zimmer ein, wo er

noch vier Stunden blieb, um nach dem gewünschten Gegenstande zu suchen. Am nächsten Morgen wollte die Logiegeberin das Zimmer reinigen, wobei ihre sie begleitenden Kinder

unter einem Vorhang eine Vorratskammer in Form eines Apfels

fanden. Die Kinder hatten Freude an dem Gegenstande und schufen die Schale, in welcher zwei Gläserchen aufbewahrt waren.

Bei diesem Augenblick erschien die Polizei, um Haussuchung vor-

zunehmen. Sie konstituierte Schule und Gläserchen, deren Inhalt nicht der Nitroglycerin hergestellt. Da ist es degreiflich, daß die Hausbesitzer den Rücksicht nicht mehr wissen wollen.

Belgien. Boulanger's Abreise nach London erfolgt Mittwoch früh 7 Uhr über Ostende, wobei er von der South Eastern Railway Company zur Verfügung gestellter Dampfer den General erwartet. Reiterer gab Auton, keine neue Brüsseler Wohnung bis zum 15. Mai in Stand zu sehen, da er bis dahin zurückkehrt. In Brüssel trafen Vauquer, Roquet, sowie der bonapartistische Abgeordnete Gilbert des Seguins ein, welche eine lange Besprechung mit Boulanger hatten. Nach der Konferenz führte Gilbert des Seguins in die Wohnung des Wimper Victor Napoleon. Boulanger erklärte gegenüber Reiterern mehrerer Brüsseler Blätter, daß er Brüssel keineswegs endgültig verlassen gedenkt. Seine Londoner Reise sei bloß ein Ausflug, welcher schon längst geplant gewesen. (Er werde bald wieder nach Brüssel zurückkehren. Baulierlich wird die Ausstattung des Hauses, welches Boulanger gemietet hat, fortgelebt.

Irland. Im ersten Quartal d. J. wurden in Irland 125 Todesverbrechen zur Kenntnis der Polizeibehörden gebracht. Mehrere Brandstiftungen und Viehverstümmelungen, sowie ein Widerstand und einige Angriffe von Polizeiern bildeten die ersten Einstudierungen und 67 Drohbriefe die schlechteren Begebenheiten, von denen die meisten in den Grafschaften Munster und Connacht, die wenigen in Leinster und Ulster stattfanden.

Schweden. Die Schwester des Königs, Prinzessin Eugenie, ist nach Stockholm eingetroffen.

Flußland. Der Großfürst Georg, der zweite Sohn des zaristischen Alexander, soll seine Heirat mit einer polnischen Schönheit geplant haben. Die Spitze einer großen russischen Hochzeit während der Ausstellung des Hauses von Westen bis zu dem nächsten Tag.

Australien. Der am 4. März in Auckland eingetroffene am-

erikanische Boxer „Alameda“ meldet, daß in Apia alles ruhig sei.

Die Bewohner der Eingeborenen halten ihre früheren Stellungen

fest. Ein auf der Wilson'schen Schmalspurbahn in New-York aufgebrachtes Neuer vertriebte mehrere Lagerhäuser, 2 Elevatoren und einen großen Theatervorhang. Der Gesamtumsatz wird auf 3 Millionen Dollars geschätzt. Zwei Personen sind tot und mehrere wurden verletzt.

Australien. Aus Sanfrancisco berichtet: Der Sultan residirt jetzt auf einem Landhügel und befindet nur gelegentlich die Stadt. Er versucht laut verdeckten Mitteilungen die Beziehungen der Russen zu verhindern, zum Zwecke, die Schwierigkeiten der Europäer auf die Flotte und ins Lande zu vermeiden. — Wigmann und Büchi unterhandeln noch. Ersterer ist stark verhindert. Unter Dr. Peter's als „Lebensmittel“ diskutiert, mit der Post angekommen. Beide fanden die Zollbehörden zufällig eine Kiste mit Gewebe. Weitere Nachforschungen ergaben zehn solcher Kisten, welche konfisziert wurden.

Australien. Der am 4. März in Auckland eingetroffene amerikanische Boxer „Alameda“ meldet, daß in Apia alles ruhig sei.

Die Bewohner der Eingeborenen halten ihre früheren Stellungen

fest.

Kunst und Wissenschaft.

† Im Königl. Opernhaus in Gotha fand "Faust" (1. Theil) am Dienstagabend statt. Zur Berechtigung des Eigentümers geworden; das vorstige total ausverkauftes Haus war ein unvergleichlicher Beweis für die Berechtigung. An folchen Tagen regnet es Applaus (ein Platz für Herrn Faust war auch dabei); so oft der Vorhang niedergeht (und das geschieht der vielen Befandungen wegen alle 5—7 Minuten mindestens einmal), entlädt sich ein Verfolger mit mindestens fünf Minuten der Verfolgung. Neulich möchte ein Teil des Publikums gegen die Applausmonie gekämpft haben.

Die "Aliga'sche Bla." berichtet ähnlich der Nachricht, daß das Gewerbeaufgabegesetz, welches bekanntlich den Baustoffverkauf an Nicht-Mitglieder verbietet, gewanngt werden, eine neue Gewerbeaufgabe möglich zu machen. Auch beim Comumverein besteht Aufforderung, um die beiden

Städte Steinfurgen Wils-

zu den be-
dien und dann in
Straße durch-
sicht. Die

Nachrichtung des übri-
gen ist kein, weil
keinen lau-
fender ge-
schädigt ist
würde".

Erst abwe-
ies begeht,
nein mächtige
sind schon vor
einem Billig-
schersteine, zu

* **Zungenarzt Dr. Weller** (Brüderstr. 32). Röntgen. * **Dr. med. R. König**. Am See 31. I. (Dippoldiswalde). Sonntags nur 9—12 Uhr. Dienstags u. Freitags auch Abends 8—9. * **Dr. med. Blau**, hom. Arzt, heißt 0. 50 d. **Canarie, Volk, Spital, Ausl., Weiß, Unterleibstr.** Vom 21. bis 25. April 1889. * **Dr. med. Dr. Clausen, Progerstraße 31. I.** für **Spital, Geschlechts- u. Harn-, sowie Harnabrennungs-krankheiten, Canarie, Polystyrene u. Manneschwärze**. Sonntagsmorgens 9—12 u. 5—8 Uhr. (Ausruh. breitlich). * **Aur. summa, Geschlechtskrankh., u. deren Folgen usw.** d. meist. u. weiß. Geschl., sowie Blasenl., Überarzt a. D. **Tischendorf**, westl. Arzt, 1. Sch. 1. a. Abends 7—8 Uhr, Neustadt, An der Freiheitstraße 5, 2. Etage. Ausruh. breitlich. * **Witzel, Sachsenstraße 16**, betreibt **Koliken der Canarie**, veraltete **Harnabrennungs-krankh.**, Haftanthalten, **Weißdruck**, einen **Geschlechts-krankh.**, wozu man das **Salzbad**. Vor. 8—5. * **M. Schmitz**, Gundestr. 1. (Die Altenstadt), von 10—2, 4—5, Sonntags 10—11. Heilt 0. 50 d. **Canarie, Volk, Spital, Ausl., Weiß, Unterleibstr.** Vom 21. bis 25. April 1889. * **Böttcher**, gr. Student, 28. I., heißt trich. u. gew. veralt. Geschlechtskrankh., Adenit. der Canarie u. gleichzeitig. **Ansfichtskrankh.**, **Canarie**, 8—5, Abends 7—8. * **A. P. H. Schmidt's** (Anhalt) vor **grünen Zelten** (Zellwiese Steinstraße 20). Gewerbe von 9—12. Besuch gratis. * **Petri, Stob. Reinhardtstraße 3. 2. Etg.** Naturheilkunde, Magie, Mechanische Elektrotek. Sonntunden 11—12 Uhr. * **Schmitzmeister, Brotzweier, Brotzweier, Blumenstr. 20.** Vom 21. bis 25. April 1889. * **Magnetratherapie Hofrichter, Schlossstr. 28. I.** Sonntags 10—12 (gewöhnlich gratis u. früher), behandelt nachweisbar und **Ortlof** Verneinungen, Stomatik, Parkinson, Epilepsie, Paroxysmen, Epilepsie, Rosé, Osteo, Scrofulose, Ganglionkrankh. u. -krankheiten, Adenit. der Canarie, Manneschwärze, Genitalkrankh., Urticaria, Juckreiz, Schleimgeflüsse, Durchfall, Juckreiz, Narben, Blasenleiden, mangelhafte Blasen, Prostata u. Prostatakrankh. * **Die Kola-Pastillen** von Apotheker **Georg Dallmann**, ein von anatomischen Bedürfnissen hergestelltes Salbenmittel, werden ausdrücklich als wichtigstes Mittel gegen leichten Stomatit u. Pharynxkrankh. empfohlen. Dieselben bestehen aus dem Saft eines überarbeiteten durch Wein- und Biergärung, destillirt, in einem mit einem kleinen Konservierungsmittel gesetzten Glasgefäß, in einem kleinen Flakon in der Konservenfabrik „Kola“ in der Leipziger Straße 1. Markt in der Leipzigerstraße; „Konservenfabrik“ in Dresden 1. Markt in der Leipzigerstraße; „Konservenfabrik“ in Dresden-Niedersedlitz, sowie in **Alfred Boeck**.

* **Ein bedeutungsvolles Ereignis.** Auf einer Zeit bei einem nicht minder langer Zeit an längeren Abenden, in solche der man entlang an Angelstangen geht und unter den Fischen auf die Angelstange kommt, um zu ziehen, dieser Zeit sind diese Fische sehr selten und leicht zu erkennen, das auch noch ungern sind, ein Saat von 2 Jahren, werden ebenfalls über Säulen im Untersee fließen und in Folge davon häufig mehr auszutragen und erstaunlich geworden war, nach Zeichnung von nur 100 einer Fische nichtsdestoweniger wieder vorgezeigt. Das Saat in meine beiden wie sonst, so lange haben nicht untersucht, kann ich nicht mehr machen, das Saat angesetzt, soll sie nicht verhindern, aus die ersten Angler Richard Brandt Schwerin und seine Freunde anfangen.

* **Postsegg's** große, alte und billige Beerdigungsanstalt in Dresden u. Umgebung. Sargbau, Sargtafel und Magazin. 21. d. See 20. * **Die Heimbürginnen sind beverdächtigter verpflichtet, die Türe der „Pietät“ unangefordert in den Trauerzimmern mitzutragen.**

* **Trauerwaren-Magazin** zur „Pietät“, am See 20.

Wiebora in Dresden 20. II. 22. 3. Müller, Dampfermann 20. II. 22. 3. Müller, Schwimmvereinsmitglieder 12. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. 102. 104. 106. 108. 110. 112. 114. 116. 118. 120. 122. 124. 126. 128. 130. 132. 134. 136. 138. 140. 142. 144. 146. 148. 150. 152. 154. 156. 158. 160. 162. 164. 166. 168. 170. 172. 174. 176. 178. 180. 182. 184. 186. 188. 190. 192. 194. 196. 198. 200. 202. 204. 206. 208. 210. 212. 214. 216. 218. 220. 222. 224. 226. 228. 230. 232. 234. 236. 238. 240. 242. 244. 246. 248. 250. 252. 254. 256. 258. 260. 262. 264. 266. 268. 270. 272. 274. 276. 278. 280. 282. 284. 286. 288. 290. 292. 294. 296. 298. 300. 302. 304. 306. 308. 310. 312. 314. 316. 318. 320. 322. 324. 326. 328. 330. 332. 334. 336. 338. 340. 342. 344. 346. 348. 350. 352. 354. 356. 358. 360. 362. 364. 366. 368. 370. 372. 374. 376. 378. 380. 382. 384. 386. 388. 390. 392. 394. 396. 398. 400. 402. 404. 406. 408. 410. 412. 414. 416. 418. 420. 422. 424. 426. 428. 430. 432. 434. 436. 438. 440. 442. 444. 446. 448. 450. 452. 454. 456. 458. 460. 462. 464. 466. 468. 470. 472. 474. 476. 478. 480. 482. 484. 486. 488. 490. 492. 494. 496. 498. 500. 502. 504. 506. 508. 510. 512. 514. 516. 518. 520. 522. 524. 526. 528. 530. 532. 534. 536. 538. 540. 542. 544. 546. 548. 550. 552. 554. 556. 558. 560. 562. 564. 566. 568. 570. 572. 574. 576. 578. 580. 582. 584. 586. 588. 590. 592. 594. 596. 598. 600. 602. 604. 606. 608. 610. 612. 614. 616. 618. 620. 622. 624. 626. 628. 630. 632. 634. 636. 638. 640. 642. 644. 646. 648. 650. 652. 654. 656. 658. 660. 662. 664. 666. 668. 670. 672. 674. 676. 678. 680. 682. 684. 686. 688. 690. 692. 694. 696. 698. 700. 702. 704. 706. 708. 710. 712. 714. 716. 718. 720. 722. 724. 726. 728. 730. 732. 734. 736. 738. 740. 742. 744. 746. 748. 750. 752. 754. 756. 758. 760. 762. 764. 766. 768. 770. 772. 774. 776. 778. 780. 782. 784. 786. 788. 790. 792. 794. 796. 798. 800. 802. 804. 806. 808. 810. 812. 814. 816. 818. 820. 822. 824. 826. 828. 830. 832. 834. 836. 838. 840. 842. 844. 846. 848. 850. 852. 854. 856. 858. 860. 862. 864. 866. 868. 870. 872. 874. 876. 878. 880. 882. 884. 886. 888. 890. 892. 894. 896. 898. 900. 902. 904. 906. 908. 910. 912. 914. 916. 918. 920. 922. 924. 926. 928. 930. 932. 934. 936. 938. 940. 942. 944. 946. 948. 950. 952. 954. 956. 958. 960. 962. 964. 966. 968. 970. 972. 974. 976. 978. 980. 982. 984. 986. 988. 990. 992. 994. 996. 998. 1000. 1002. 1004. 1006. 1008. 1010. 1012. 1014. 1016. 1018. 1020. 1022. 1024. 1026. 1028. 1030. 1032. 1034. 1036. 1038. 1040. 1042. 1044. 1046. 1048. 1050. 1052. 1054. 1056. 1058. 1060. 1062. 1064. 1066. 1068. 1070. 1072. 1074. 1076. 1078. 1080. 1082. 1084. 1086. 1088. 1090. 1092. 1094. 1096. 1098. 1100. 1102. 1104. 1106. 1108. 1110. 1112. 1114. 1116. 1118. 1120. 1122. 1124. 1126. 1128. 1130. 1132. 1134. 1136. 1138. 1140. 1142. 1144. 1146. 1148. 1150. 1152. 1154. 1156. 1158. 1160. 1162. 1164. 1166. 1168. 1170. 1172. 1174. 1176. 1178. 1180. 1182. 1184. 1186. 1188. 1190. 1192. 1194. 1196. 1198. 1200. 1202. 1204. 1206. 1208. 1210. 1212. 1214. 1216. 1218. 1220. 1222. 1224. 1226. 1228. 1230. 1232. 1234. 1236. 1238. 1240. 1242. 1244. 1246. 1248. 1250. 1252. 1254. 1256. 1258. 1260. 1262. 1264. 1266. 1268. 1270. 1272. 1274. 1276. 1278. 1280. 1282. 1284. 1286. 1288. 1290. 1292. 1294. 1296. 1298. 1300. 1302. 1304. 1306. 1308. 1310. 1312. 1314. 1316. 1318. 1320. 1322. 1324. 1326. 1328. 1330. 1332. 1334. 1336. 1338. 1340. 1342. 1344. 1346. 1348. 1350. 1352. 1354. 1356. 1358. 1360. 1362. 1364. 1366. 1368. 1370. 1372. 1374. 1376. 1378. 1380. 1382. 1384. 1386. 1388. 1390. 1392. 1394. 1396. 1398. 1400. 1402. 1404. 1406. 1408. 1410. 1412. 1414. 1416. 1418. 1420. 1422. 1424. 1426. 1428. 1430. 1432. 1434. 1436. 1438. 1440. 1442. 1444. 1446. 1448. 1450. 1452. 1454. 1456. 1458. 1460. 1462. 1464. 1466. 1468. 1470. 1472. 1474. 1476. 1478. 1480. 1482. 1484. 1486. 1488. 1490. 1492. 1494. 1496. 1498. 1500. 1502. 1504. 1506. 1508. 1510. 1512. 1514. 1516. 1518. 1520. 1522. 1524. 1526. 1528. 1530. 1532. 1534. 1536. 1538. 1540. 1542. 1544. 1546. 1548. 1550. 1552. 1554. 1556. 1558. 1560. 1562. 1564. 1566. 1568. 1570. 1572. 1574. 1576. 1578. 1580. 1582. 1584. 1586. 1588. 1590. 1592. 1594. 1596. 1598. 1600. 1602. 1604. 1606. 1608. 1610. 1612. 1614. 1616. 1618. 1620. 1622. 1624. 1626. 1628. 1630. 1632. 1634. 1636. 1638. 1640. 1642. 1644. 1646. 1648. 1650. 1652. 1654. 1656. 1658. 1660. 1662. 1664. 1666. 1668. 1670. 1672. 1674. 1676. 1678. 1680. 1682. 1684. 1686. 1688. 1690. 1692. 1694. 1696. 1698. 1700. 1702. 1704. 1706. 1708. 1710. 1712. 1714. 1716. 1718. 1720. 1722. 1724. 1726. 1728. 1730. 1732. 1734. 1736. 1738. 1740. 1742. 1744. 1746. 1748. 1750. 1752. 1754. 1756. 1758. 1760. 1762. 1764. 1766. 1768. 1770. 1772. 1774. 1776. 1778. 1780. 1782. 1784. 1786. 1788. 1790. 1792. 1794. 1796. 1798. 1800. 1802. 1804. 1806. 1808. 1810. 1812. 1814. 1816. 1818. 1820. 1822. 1824. 1826. 1828. 1830. 1832. 1834. 1836. 1838. 1840. 1842. 1844. 1846. 1848. 1850. 1852. 1854. 1856. 1858. 1860. 1862. 1864. 1866. 1868. 1870. 1872. 1874. 1876. 1878. 1880. 1882. 1884. 1886. 1888. 1890. 1892. 1894. 1896. 1898. 1900. 1902. 1904. 1906. 1908. 1910. 1912. 1914. 1916. 1918. 1920. 1922. 1924. 1926. 1928. 1930. 1932. 1934. 1936. 1938. 1940. 1942. 1944. 1946. 1948. 1950. 1952. 1954. 1956. 1958. 1960. 1962. 1964. 1966. 1968. 1970. 1972. 1974. 1976. 1978. 1980. 1982. 1984. 1986. 1988. 1990. 1992. 1994. 1996. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 20

Dank.

Zurückgelebt vom Grabe unserer lieben, unvergesslichen Satten und Vaters, des Bendarm's. **Friedrich Wilhelm Höber**, sagen wir allen Denen welche uns durch den so reichen Blumenstrauß erfreuten, sowie auch den Herren Vorgesetzten und Kollegen des Entschlusses für die ebensole Begleitung unterer herzlichen Dank. Insbesondere danken wir auch Herrn Doctor **Göhler** für die trostreichen Worte. Die trauernden Familie Röber.

Herzlichen Dank

für die zahlreichen Beweise der Freude und Theilnahme beim Abschied unseres geliebten Mannes, Sohnes, Vaters, Bruders und Schwagers Herrn

Clemens Patzig.

Insbesondere dem Personal der Fabrik des Herren Reile u. Hildebrandt, dem weiblichen Personal von "Laferte", dem Gefangenen "Baron", sowie den Freunden des Handelsgewerbes vom Antoniagang und Herrn Dr. Walther für die trostreichen Worte, überhaupt allen Freunden und Bekannten meines innigen Dank für die reichen Blumendekoration und Begleitung zur letzten Ruhestätte. Die trauernde Witwe nebst Hinterbliebenen.

Dank.

Zurückgelebt vom Grabe unserer guten Sohnes und Bruders

Ernst,

sagen wir allen Freunden und Bekannten, sowie Kindern für die Beweise aufrichtiger Theilnahme, den Blumendekor und Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie Herrn Archidiak. Lic. Dr. Schmidt für die Rehe am Grabe unserer herzlichen Dank.

Mitgliede, den 21. April 1889.

Familie Hofmann.

Dank.

für die überaus herzliche Theilnahme, welche uns bei dem io rüben Hinscheiden unseres treuen Sohnes, Bruders und Vaters,

Carl August Alfred

Holduan, von Verwandten, von nah und fern, insbesondere für die hilfreiche Unterhaltung des Herrn Schlossermeisters Albrecht Hartmann, Kollegen, und des erhabenem Geistes des Gesangvereins "Viedehain", sowie der frechen und fröhlichen Worte am Grabe, sagen wir hierdurch unseres geschätztesten Dank.

Die tierzauernden Hinterbliebenen.

Dresden, den 23. April 1889.

Für die Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung unserer guten Mutter, Groß- u. Schwiegermutter sagt allen Verwandten u. Bekannten tiefschätzesten Dank.

H. G. Meyer, Stiftstr. 1,

Die trauernden Hinterbliebenen.

Berloren

am 22. April a. d. Wege von der Königstraße, bis zur Dresden-Moskowschstraße, oder beim einkommen eine gold, schwartzfarbene Brosche mit 1 goldenen Kreuz daran u. 2 Photo. in Indien. Der ehr. Kinder erhält für gute Belohnung Rätselzettel.

G. Berloque (Coeniglas) mit Ketten sehr. Gegen gute Belohnung abzug. Marienstr. 19 v.

1 Portemonnaie

mit Goldinhalt u. 2 Schmuckstücke in 2. Feiertag Abends 10 Uhr einen Bandengang Zollstrasse abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben Trompetenstrasse 12, im Nobelmagazin.

Verloren

am 1. Feiertag Nachtm., zw. 11 u. 4 von der Bürgerstr. bis G. Büttelstraße 1 gold. Halstette mit Medaillen, entw. 2 Photo. Abzugs. Bel. Sedanstr. 26. 4. 1. Th. Beck. w. d. 2. Feiertag Abends 9 Uhr nach 10 Uhr v. Steinstr. bis Elberg ob. in d. Dresdner Elberg bis Blauen Kreis. Elternbeamte. Gegen. Bel. abzugeb. Blauenkreisstr. 17, Seitenzelt.

Silberne Brosche

von Dürerstr. bis Striesen am 1. Feiertag vorm. Gegen. Bel. abzugeb. Stalstr. 4, hinter Thorhaus.

Gin Staar,

zum, fortlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Blasewitzstraße. Restaurant "Riederwald".

Gentianen 1 Hand, schwärzgrün, weiße Blüte, Bordertupfigen weiß getupft, Federgart mit Ring. Abzugeben Löschw. Stetteweg 167.

Gin weiß. Hund, schw. Oberen, hint. schw. Kiel, St. Nr. 1629. Preis-Geld abhanden gekommen. Gegen. Belohn. abzugeb. Blauenstr. 12, Feilenstraße 15, 2. Et.

Ein H. gelber Hund, schwarze Schnauze, St. Nr. 2275, Sonntag entlaufen. Gegen gute Belohnung bittet man den abzugeben Oberseestrasse 9, 2. Et. rechts.

Beste Reis-

Strahlen - Stärke

23 bei 10 Pf., Cr. 22 M., empfiehlt.

Arthur Dümmer,

Berberg. 9. gegenüber Malerg.

Kupfer,

sowie Zinn wird gefaust Papier-

mühlestrasse 12, Dresden-Alstadt.

Ein H. gelber Hund,

schwarze Schnauze, St. Nr. 2275,

Sonntag entlaufen. Gegen gute

Belohnung bittet man den abzu-

geben Oberseestrasse 9, 2. Et. rechts.

Ein Schirm

ist in der Dresden-Schule ver-

loren word. Abzug. Progerstr. 49. 1.

1 kl. rehbrauner Hund

ist den 22. in Blauen entlaufen.

3. März. Belohnung. Abzugeben

Blauen, Niemerstraße 18.

Gutsflogen

ein Paar Glimpeltauben,

dunkelblau mit hellbrauner Brust

und Köpfchen. Rückgabe gegen

gute Belohnung erbitten Biegelei

Wichter bei Diesen.

Goldenes Medaillon

mit 4 Photo. am 19. April ver-

loren. Gegen Belohnung abzugeben.

beim Voriter der Dresden-Van-

Ein H. Hund,

schwarz, langhaarig, Steuernum-

mer 722, ist am 1. Feiertag ab-

handen gef. Abz. Scheffelstr. 23, 2.

Künstliche

Zähne,

ganze Gebisse,

Plombirungen etc.

Veste, solideste Ausführun-

gen bei billigen Preisen.

J. Frödrich,

Waisenhausstrasse 28,

gegenüber d. Victoria-Hotel-Garten

Seite

1 Bid. 20 Pf.

gelbe Harzkern - Seife

1 Bid. 25 Pf.

weisse Wachskeruseife

1 Bid. 30 Pf.

Wässerglas-Seife 1 Bid. 12 Pf.

Schmierseife

22

Glare Soda

4

Na. Soda

9

Na. Rosinseife

24

Na. Rosinseife

26

Gl. Stück grosse Kerzen

28

Gl. Stück kleine Kerzen

50

Na. St. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Na. Einzel-Werken

10

Im Saale des Gewerbehauuses:
Sonnabend, den 27. April, Abends 18 Uhr

CONCERT

Berliner Liedertafel

(Leitung Herr Ad. Zander, unter gefäll. Mitwirkung von
Frau Amalie Joachim
und Herrn Prof. Eugen Krantz.)

Nominierte Billets à 4, 3, 2 Mk., sowie Stehplätze à 1 Mk.
und in der Kat. II-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus) — Formspende 31. April — zu haben.

NB. Billetverkauf von 8—1 und 3—6 Uhr.
Bestellungen auf Billets nimmt auch die Kat. Hot-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (Plötner), Neustadt — entsprechende Formspende 31. April — entgegen.

Welt-Restaurant Société.

Täglich 2 gr. Concerte
der französischen

I. Europäischen Damen-Orchesters,

sowie des sehr beliebten

Wiener Flaker-Terzetts,

genannt „Sieveringer“.

Wide Gelehrtheit neu für Dresden.

Nachm. 4 Uhr. Abends 8 Uhr.
Eintritt nur 20 Pf.

Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Boulevard.

Heute Mittwoch
zur Nachfeier des Geburtstags S. A. d. Königs Albert
gr. patriotisches Festconcert.

Münchener Bürgerbräu,

kleines Brauhaus, Schlossstraße 10.

Mittwoch, den 21. April
zur Nachfeier des Geburtstags S. A. d. Königs Albert
großes patriotisches Concert.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Sächsischer Prim, Striesen,

Stedel'sche Edelsteine.

Morgen, Donnerstag den 22. April

großes Musik- und Gesangs-Concert

von der aus 4 Damen und 4 Herren bestehenden überzeugenden

Chor (dirigirt von A. Schlosser).

Eintritt 10 Pf. Anfang 8 Uhr.

Ergebnis lobt ein P. Töpfer.

Restaurant Frankenbräu.

Neu eröffnet:
Dresden - Neustadt,
Bautznerstraße 26,
Ecke der Martin-Luther-Straße.

Dresden - Altstadt,
König-Johann-Straße 12.
Specialauschankstellen der ersten

Bamberger Exportbierbrauerei
Frankenbräu,

Bamberg in Bayern.

f. Exportbier nur direkt vom Fass.
Kräftige vorzügliche Küche.

Panorama International,
Marienstraße 22, I., geöffnet von 9 Uhrm. bis 10 Uhr
Abends. Die Woche höchst interessant. **L. Cyclos**
Amerika | Washington, Blondin's Gang u. Niagara.
3 Aufnahmen des Mondes u. Welt. Bilder zu London.
Eintritt 20 Pf., Kinder 10 Pf. Neue Woche andere Länder.

Ausstellung
von Arbeiten der
Dresden-Neustädter Industrie-Schule für
Frauen und Töchter,
Fasanenstraße 20, II.
Dienstag, 23. bis mit Freitag, 26. April, von 10—6 Uhr.
Eintritt frei.

A. Schoel.

Ghilling-Museum

Dresden-A., Pillnitzerstr. 33,

enthaltend die Original-Modelle fast sämtlicher Werke
des Professors Dr. Joh. Ghilling, einschließlich des
National-Denkmales
auf dem Niederwald.

Täglich geöffnet von 10 Uhr, Sonntags von 11 Uhr,
bis zur Dämmerung. Eintritt 50 Pf. Sonntage
1 Mark.

Residenz-Theater.

Schluss der Saison Dienstag, d. 30. April.

Es finden nur noch 6 Vorstellungen

Die Spitzelsammler

E. Karl.

Original u. sehenswert für jeden Fremden:

Im Tuare des
Wiener Garten-Restaurants,

Nosztal, an der Augustusbrücke,

originell eingerichtet, kläffig und stylisch ausgestattet.

Echt Bayr. Bierstube,

durchdringend eine

Alt-Oberbayrische Gebirgsschänke.

Spezial-Ansichts des berühmten Münchener Spaniels

und des E. Oberbayrischen Alpen-Bieres.

Bekleidung in Nationaltracht.

Hochachtungsvoll Martin Cander.

Bier-Preise:

Echt Münchener und Oberbayrischer 1, 1½, 2 oder 3 Krone 20 Pf.

1½ Liter 15 Pf.

Verschiedene Speisen in reicher Auszahl zu kleinen Preisen.

In Altstadt:

Conservativer Verein zu Dresden.

Der Deutsche Reichsverein zu Dresden hat die Mitglieder
unseres Vereins zu dem, Donnerstag den 25. April d. J., Abends
8 Uhr im neuen Saale des Restaurants zur Bilderausstellung
den Vortrag des Herrn Professor Dr. Biedermann eingeladen und
eruchen wir unsere Mitglieder, dieser freundlichen Einladung zahl-
reich zu entsprechen.

Eintrittspreise sind zu entnehmen bei dem Vorsitzenden des
Deutschen Reichsvereins, Herrn Oskar Schwarz hier, Moritzstr. 16, 9

Der Vorstand des conservativen Vereins zu Dresden.

Die zweite Abtheilung des königl. Conservatoriums
für Musik in Dresden, Landhausstraße 6, bewirkt die
Unterrichtung von Schülern und Schülerinnen, welche ihre Fertig-
keiten und Kenntnisse in einzelnen selbstgewählten Lehr-
gegenständen

(Clavier, Sologesang Violine, Violoncell)

ausbilden wollen. Eintritt am 1. jeden Monats.

Das jährliche Honorar beträgt für einen Lehrgang (Unterfahrt) 132 M., (Oberfahrt) 160 M., für zwei vergleichbaren
(Unterfahrt) 216 M., (Oberfahrt) 240 M. Geschwister haben
Günstigkra. Freunde können für ein halbes Jahr eintreten.

Die dritte Abtheilung beugt die Unterrichtung von
Geschwistern und Kindern (vom 8. Lebensjahr an) in Clavier,
Violine, Violoncell, Contrabass, Sologesang und den
Blasinstrumenten von den ersten Anfängen an bis zum Eintritt
in die 1. Abtheilung.

Das jährliche Honorar beträgt in der III. Abtheilung für
einen Lehrgang 66 M., für zwei vergleichbaren (oder zwei Ge-
schwistern) 132 M.

Der Proviert des Conservatoriums ist kostenfrei, der Jahres-
beitrag für 20 M. durch die Buchhandlung von G. Lamme, Dres-
den, Pragerstraße, und durch die Antiquitätenhandlung zu bezahlen.

Das Directorium.

Union-Bräu,

München,
sein gehopft, süßig, gut bekommend, wird verzapft

In Altstadt:

Marschallstraße 13. E. Schauer.

Hotel Amalienhof. Käde.

In Neustadt:

Café Moltke, d. d. Augustusbrücke 2.

Gesellschaftshaus, Königsstr. Bach.

Hotel Prinz Friedrich August,

Königstraße.

Stille Musik, Bautznerstraße.

E. Freitag's Café u. Restaurant,

an den Carolaseen, Nagl. Großer Garten,
reichhaltige Frühstück- und Abendbrot-Karte,
sowie reiche Auswahl warmer und kalter Getränke.

NE. Tafel 4 kommt von Tagebaubruch.

Strehlen, Goldene Krone.

Heute sowie jeden Mittwoch ff. Eisenhütten. S. C. Hebenstreit.

Schulbücher!

Auf diesen wichtigen Artikel erlaube ich mir bes-
onders zum **Oster-Schulwechsel** die
Aufmerksamkeit aller Eltern u. Erzieher, ebenso wie
Sämtliche Schulbücher, Wörterbücher, Atlanten,
sowie Schul-Gesamtbücher für alle öffentl. und priv-
aten Lehranstalten, Töchterschulen etc. habe ich
antiquarisch zu ganz bedeutend
ermäßigte Preisen!!!

auf Lager.

Wer auch neu stets vollständiges Lager,
Kreuz-Gymnasium und alle sonstigen Alt- und Neu-
städter Gymnasien etc. etc. ferner Kgl. Seminare
und alle Realschulen, sowie Handelschulen
besonders berücksichtigt! In den nächsten Tagen kostet
und kostet keine Anfrage, und bitte, auf meine Firma genugst
achten zu wollen!

Ankauf antiquarischer Schulbücher

stets zu angemessenen Preisen.

Carl Trau,

Dresdner Antiquarium und

Schulbuchhandlung,

4 Schlossstraße 4 (gleich vom Altmarkt hinein).

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Storck. Redakteur

Julius Schmidt in Dresden.

Sprechst. Form. 10—12, Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Ullrich & Reichardt in Dresden.

Exemplar der Vereinigten Baumberger Papierfabriken.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Freundenblatt 21 Seiten

— Se. —

Der Verleger verleiht Weiß-

und Schwarzdruck, im Auf-

Set. 128 Seiten.

Redakteur: Dr. Eduard

Reichardt in Dresden.

Redakteur: Dr. Eduard</p

Bergischer Gruben- und Hütten-Verein in Hochdahl.

Der Preis auf je 1200 Mark der neuemittierten Vorzugs-Aktien erhält bis Sonnabend den 4. Mai c. Abends 6 Uhr gegen Einlieferung von 33 Prozent gleich 400 Mark in bar.

Die Gründung des Vereins fand des Rechtes der Aktiengesetz der genannten Einlagen.

Die Vorzugs-Aktien sind vom 1. Juli 1888 ab mit einer jährlichen Dividende von 6 Prozent am Gewinn beteiligt, von

dem nach verbleibenden Nettoeinnahmen erhalten diese Vorzugs-Aktien **zwei Drittel** und die übrig bleibenden Stamm-Aktien nur ein

Drittel nach Verhältnis des von jeder Plattform vorhandenen Mittels Kapital zum Grundkapital.

Nach dem zweitfolgenden Beschluss der General-Versammlung sollen noch 2 weitere Tranchen vom Betrage der Vorzugs-Aktien an-

beraumt werden, jedoch nur unter entsprechenden Bedingungen und mit der Vorausgabe, das nach dem 30. Juni c. Stamm-Aktien nicht

mehr in Zahlung genommen werden dürfen.

Es liegt daher im Interesse unserer Aktien, den ersten Tranchen zum Betrage der Vorzugs-Aktien vorzubereiten.

Der Betrag der Vorzugs-Aktien erhält:

bei der Gesellschafts-Casse in Hochdahl vom 23. bis zum 30. April e. einheitlich.

bei der Firma C. O. Trinkaus Düsseldorf vom 23. bis zum 30. April e. einheitlich.

bei der Rheinisch-Westfälischen Bank in Köln vom 23. bis zum 30. April e. einheitlich.

bei der Firma J. W. Arendt, Altenstrasse 28, 1. Etage Berlin, vom 23. April bis 4. Mai c. einheitlich.

bei der Firma Hermann Friedmann, Gasmannstrasse 51, 1. Et.

bei der Rheinisch-Westfälischen Bank, Altenstrasse 24, 1. Etage Hochdahl, im April 1889.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protokoll der 68. General-Versammlung betrifft den Jahresbericht und die Wahl.

Der Geschäftsbetrieb war am 1. Januar 1889 folgender:

Die laufende Versicherungs-Summe Mr. 3,255,912,398. —

"Prämien- und Bonus-Einnahme 5,825,500.98

"Kapital- und Prämien-Kreise f. eigene Rechn." 6,678,490. —

Das Grundkapital der Gesellschaft 6,000,000. —

Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahresabklärung, überhaupt Alles, was Beratung und Geschäftsführung betrifft, liegt bei den unterschiedenen Generalagenten vor Einsicht offen; auch werden dieselben, sowie die unten mitverzeichneten Hand- und Special-Agenten der Gesellschaft bereitwillig jede passende Erklärung der Versicherungs-Einrichtungen gewähren.

Dresden-N., im April 1889.

Lüder & Kaumann, General-Agenten,

Kaiser-Wilhelm-Platz 4.

Bernhard Dell, Haupt-Agent, Heinrichstraße 14.

Max Rosenthal, Circusstraße 45.

Adolf Meyer, Agent, Marienstraße 45.

Mosé Müller, Agent, Tippelsdorf bei Moritzburg. August Zaulig, Agent, Böschappel. Carl Schlegel, Agent, Sowiodorf bei Tharandt. Emil Seidel, Agent, Chemnitz. A. Schulze, Agent, Borsigwitz. W. Oberholz, Agent, Mühlberg bei Langenau id. Otto Böhmer, Agent, Neumarkt. Hermann Beyer, Agent, Viechau. G. H. Scheimpflug, Agent, Wohlhausen.

August Zaulig, Agent, Böschappel. Carl Schlegel, Agent, Sowiodorf bei Tharandt. Dr. E. Beyer, Agent, Wohlw. A. Leb. Schurig, Agent, Weißig bei Wohlw. G. H. Scheimpflug, Agent, Wohlhausen.

Ein kräftiger wird geliebt Dreiergruppe 2.

Drechsler

2 Goldschmiede John sofort gehoben Holbeinstraße 6.

Zö

finden nach kurzer Verdienst mit handarbeiteten bes. Blumenstrasse 6.

Ein Arbeit

Eins 10 Jahre den Jahrgangssatz.

Expe

Einen größten gebrauchten Expekt günstigen Bedingungen unter Rechtsan

1. Sklempy

ein ständiger An-Quelle, Blumenarbe

Lehr

bei sofortigem L August Netto

Ein

wird zu leicht zu machen mit Johannes Pöhl

Thei

zur Vergnügung aufgehängten Tabakdose mit 8-gepunkt. Umbau-Dreier erdenen "Davidsbund"

Beamte

die in ihrer freie ehrenwertliche Arbeitshabichtschaft belieben ihre R. C. 1000 de stein & Ve Dresden, ab

2 R

zu schweren zentrumstraße 2

Heuble

voraus, aber den angenommen haben v. P. Br

Sche

Suche als tüch Kapit

C. unter "G

Strohh

istet genau

Ein kraf

weiter die Verfallstafel Met

G. Baush

Baumwolle

Absa

Zwick

Jah

End. Iohann C. & O

Schuh

Bi

Miner

Minerale für Freizeitgeräte

Maschin

sofort genau

Gin j

fanden am 2. Mai 1. Mo wollen sie die Crp. d

Ein Gär

wird zum 1. Striebel, J-S

1. Mai. w. s.

1. J. Mädchendreher Anteile im Haushalt in Rühe verwor

Gef

Off. d. Bl. gr. unter A. B.

Gin H

wird geliebt

SLUB

Wir führen Wissen.

Der Vorstand:

W. Kries, C. Wülfen.

Die einzige achtene Schwindsüchts-Heil-Apparate

Dr. Louis Weigert

tragen nebenscheinende Fälschungen; sind alle vom Erfinder geprüft, durch Patent schützt vor den Ich habe dieselben an die bedeutendsten klinischen Institute, Krankenhäuser und Heilstätten Deutschlands geliefert und leiste Garantie für vorchristlichmäßige Construction.

Al. Meissner, Berlin W., Friedrichstraße 78.

Russische Broschüre, wissenschaftliche Abhandlungen und eingehende Gebrauchs-Anweisungen postfrei gegen 50 Pf. in Marken.



Damen-Stiefelet.
Kalb, Glace, Mind. Rad. und
Lederleder, 6, 7, 8, 9 bis 10, 00,
mit hohen und flachen Absätzen.



Knopf-Stiefelet.
End gumm. Nachdruck, Fuß abge-
naht, nur 11, 75.



Damen-Schuh.
Ende = oben, ohne Absatz, 7, 50,
Gummi-Stoff, gumm. abge-
naht, zum 20.00, Gummi,
mit Gummie mit 7, 50.

Schuhwaaren-Fabrik für Damen, Herren und Kinder.



Seufz-Stiefelet.
7, 50, 8, 13, 16, Handarbeit.



Herren-Stieletten
von guten Stoffen, Handarbeit,
genäht, nur 10, 50.



Herren-Schuh.
um 8, 00 mit Gummie.
7, 50, 8, 9, 00 bis 12, 00, praktisch
und handar.

Moritz Sommer,

4 gr. Brüdergasse 4.

Bleß-Weleitungen

fertigt und untersucht
nach Grundsätzen der Königl. Sachsischen technischen Universität

Gustav Raschke,

Schlossermeister und Königl. Sachs. Hollisterant.

22 Amalienstraße 22.

Über 2000 Auslagen aus Königlichen und städtischen Gebäuden, sowie
Gütern, Gemeindehäusern und Privatwohnungen.

zu Kosten-Anschlägen gen. vereit.

Verbliebene

Schulranzen, Schultaschen, Bücherträger

faut man am billigsten und billigsten bei

Julius Seidel, 17 König-Johannstraße 17.

Magazin für Altkästchen, Rückentaschen und Lederwaren.

Schulranzen

mit Gummibind. 1 M. 25 Pf. mit Altdrehbundel - 30 Pf.
mit Blüchedel 1 M. 75 Pf. do. u. Nicker, groß 1 M. 50 Pf.
mit Schmiedel 2 M. - Pf. Marillia-Dantitschen - 3 M. 50 Pf.

Bücherträger, Rävenen, Schulrucksäcke zum Hand- u. Kinders-

träger, Schleifzettel, Kästen, Stifte in jeder Auswahl billigst.

A. H. Theising Jr., Antonplatz 8.

Ein Paar leichte Pferde, auch zum schweren Zuge passend, sind billig zu verkaufen oder zu verkaufen. Societätsbrauerei Waldschlößchen.

Guts-Eselbüller.

Eselbüller, längl. frisch in Gutsbü. netto 8 Pf. W. 8,00 frisch & frisch. Gutsbü. Al. Wicke, Rauhleben, N.C.

Heiraths-Gesuch.

Ein 1. solider Raum, 25 J. (mittleres), rd. 10x10, m. sehr g. Charakter, doch nur m. fl. Kreisplat. Vermögen, sucht die H. eines mittl. lebhaften j. Mädchens velut ist. Heirath. W. Ost. wenn möglich mit Postage, unter A.L. 2 postlagernd kaufen.

Fahne II

Reell!

Ein gutl. stehl. Gewerbr., 29 J., sucht mit c. seit, davon, wirtschaftl. Art, sehr best. im nä. Verleihungen zu treten. Gletsch. D. unter Vertrauen 3497 an Rudolf Wosse, Dresden.

Ein gebr. Dreirad, schwere Last tragend, sowie ein noch neuer Motor. Bill. zu verkaufen. Dresden, Schäferstr. 7. Lehmann.

4

Roßmaristrasse Nr. 4.

werden wie neu vorgerichtet bei

W. Kelling, Südberei.

4. Roßmaristrasse Nr. 4.

4. Roßmaristrasse

Einen Sohn wünscht. Eltern wird als
Schriftscheherlehrling
gesucht. Gärtnerei'sche Buch-
druckerei, Jakobsgasse 23.

Für das Contor einer Dach-
pappensfabrik wird unbedingt
ein tüchtiger Antritt ein-

junger Mann

gesucht, der sich sowohl zu kleinen
Feesen, als auch zur Geschäftsführung
über die auszuführenden
Arbeiten eignet. Nur mit der
Brande vertraute Bewerber mög-
lichen ihre Adressen unter Angabe
der düsseldorfischen Fabrik in Ge-
bäudevermögen unter S. W. 996
bei Haasenstein und
Vogler (A.-G.) in Dresden
niederlegen.

Ein kräftiger Lausburger
wird gesucht Dresden-N. Moritz-
burgerstr. 2.

Drechsler-Gesuch

Zwei Drechsler werden b. holz-
zahn sofort gesucht. Zu melden
Holzmarktstraße 5, I.

Töchter

finden nach ihrer Verheirathung dauernd
Verdienst mit lauberen weiblichen
Handarbeiten bei Hugo Jäger,
Rüttigasse 8, 2. Et.

Eine Arbeitsbüchse von 14
cm bis 15 Jahren kann sich melden
Jahnsstraße 23.

Expedient.

Einen geübten und gut em-
pfohlenen Expedienten sucht unter
günstigen Beding. zu abhängigem
Antritt Rechtsanwalt Schickert.

Häkelpnergehilfen

Widmungsschreiber werden b. holz-
zahn sofort gesucht. Zu melden
Holzmarktstraße 5, I.

Blumenarbeiterinnen II.

Lehrmädchen
bei sofortigem Lohn gesucht von
August Netto, Bettinerstr. 23.

Ein Knabe

wird zu leichter Arbeit gesucht.
Zu melden mit Gehirnbuch bei
Johannes Weller, gr. Kloster, 5.

Theilhaber

zur Vergroßerung eines nachweislich
gutgehenden Fabriksgeschäfts, mög-
lichst billig, mit 3-5000 M. Einlage
gesucht. Umfang 60-6000 M.
Werben erbeten unter T. Z. 368
"Invalidendank" Dresden.

Beamte, Lehrer etc.,

die in ihrer freien Zeit sich einer
sehr ehrenwerten u. eintönigen
Lebensbeschäftigung widmen woll.,
bekennen ihre Adressen unter T.
C. 1000 bei Haasen-
stein & Vogler, A.-G.,
Dresden, abzugeben.

2 Kutscher

zu idemselben Fahrwerk gesucht
Kontinentstraße 23.

Gütliche Pütenkleber,

Haushalt, aber nur geübte, wer-
den angenommen in der Püten-
straße 7. B. Anders, Gedächtnis 23.

Zu einer als tüchtig geachtet. Kochmann einen

Kapitalisten.

S. unter "Gewinn" in d. T. Z.
Exp. d. Bl. gr. Kloster 5. erbeten.

Ein Strohhutzieher

sofort gesucht Schumannstr. 12, I.

Ein kräftiger Bursche,

welcher diese Österre die Schule
verlassen, sofort gesucht Mechan.
Werke Metzlerstraße 30.

Ein Bauschlosser wird gesucht

Bulaustraße 9.

Tüchtige

Absatzbauer, Zwicker, Putzer

sowie

Jahrsbuchmacher

find. lohnende Beschäftigung bei

C. & O. Lippert,

Schuhwarenfabrik,

Ziegelstr. 7.

Unleger für Steinzeug gesucht

Kreuzbergstraße 35.

Eine gräßliche

Maschinentepperin

sofort gesucht Kreuzbergstraße 9, I.

Ein j. Mann,

kaufmännisch gebildet, wird s. Contor

per 1. Mai gesucht. Bewerber

mögen ihr Gehalt unter E. S. 13

in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein Gärtner-Gehilfe

wird zum sofort. Antritt gesucht.

Striesen, J.-Straße 28.

1. Mai w. für c. Hotel a. Contor 2

1. j. Mädchen gesucht, w. sich unter

direkter Anleitung der Hausfrau im

Hausstand u. d. in den kleinen

Rüde versollkommen mögen.

Gest. Off. bef. die Exp. d. Bl.

unter A. H. Z. 62.

Ein Fleischmachersgeselle

wird gesucht Alt-Striesen Nr. 39.

Ein fleißiger, mit schriftlichen
Arbeiten vertrauter Mann,
im Vestry von 5-10.000 R. br. hat,
findet in einem guten Engrosge-
schäft angenehme, schwere.

Exilsenz

bei 5 Prozent Zinsen und guten
Gebot. Gest. Bewerbungen unter
U. C. 638 Exped. d. Blattes.

Ein Barbierchille und ein
Barbierlehrling gesucht
Prometzeckstraße 9.

2 Malergehilfen sucht

O. Planer, Blasewitz, Heide.

Ein Schriftmaler
und ein Möbelkäfer gesucht
gesucht v. O. Stoar, Jordanstr. 17.

Ein Schriftmaler

und ein Möbelkäfer gesucht
gesucht v. O. Stoar, Jordanstr. 17.

Einen bescheidenen soliden

Kellner

in getreitem Alter sucht Café

Paradies.

8 Verkäuferinnen

für den Stoffbut. Verkauf
werden sofort gesucht von

Daniel Schlesinger,

Schloßstraße 5.

Gesuch.

Es werden sofort zwei tüchtige,
selbständige Mauern in Accord
zu Ausführung einer größeren
Handarbeit gesucht. Rüder
unter F. K. 96 Exped. d. Bl.

Inspector,

dieselbe Frau sollt als tüchtige
Wirtin ausstellen kann, sucht
noch v. 1. Juli

Konditorei-Baumarkt-Verein.

1 Kutscher,

1 Marthelscher,

unverheirathet, mit nur guten
Zeugnissen, zum 1. Mai gesucht

Hofhofplatz 24, Comptoir.

Maurer

gesucht Rosenstraße 90.

Ein Expedient

für Contor, mit guter Handschrift,
findet vor sofort Stellung bei

Sächs. Kartätschen, Büttens-

u. Pinsel-Fabrik Ed. Flem-

ming & Co. in Schönheide.

Goldschlägergehilfen

auf Metall sucht G. R. Schumann,

Molenstraße 78.

Hausbürste gesucht für

leichte Arbeit in Blasewitz,

Tolkewitzerstraße 1, 1.

Kochschülerin!

Zum 1. Mai ist noch ein Platz
für ganze od. halbe Pension frei
Hoffmann's Hotel u. Restaurant,
Seestraße 7. Dasselbe für 1. Mai
gesucht ein tüchtiges

Küchenmädchen.

Gehalt 18 M. per Monat.

Bur Leitung

meiner höchsten Filiale suche
zu sofort c. tücht. jung. Mann

oder Dame bei gutem Gehalt.

Exp. Offerten unter T. D. 350

"Invalidendank" Dresden.

Lehrlings-Gesuch.

Eine solider Bursche, welcher

zur Zeit, die Werkeleiter zu

erlernen, kann die Art, Logik,

Unterhalt in Kleidung und guter

Behandlung entreten in der

Ganzleatherie von J. Hahne-

mann, Dresden, am See 4.

Berwalter-Gesuch.

Zur 1. Mai d. J. wird ein

2. Berwalter, tüchtig im Fach,

auf ein mittleres Mittelalter mit

30 M. gesucht. Kommoden

mit Regalbrettern, abgeschliffen

Zeugnisse sollt zu richten an den

"Invalidendank" Leipzig.

unter V. O. 745.

Ein j. Mann,

kaufmännisch gebildet, wird s. Contor

per 1. Mai gesucht. Bewerber

mögen ihr Gehalt unter E. S. 13

in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein Gärtner-Gehilfe

wird zum sofort. Antritt gesucht.

Striesen, J.-Straße 28.

1. Mai w. für c. Hotel a. Contor 2

1. j. Mädchen gesucht, w. sich unter

direkter Anleitung der Hausfrau im

Hausstand u. d. in den kleinen

Rüde versollkommen mögen.

Gest. Off. bef. die Exp. d. Bl.

unter A. H. Z. 62.

Ein Fleischmachersgeselle

wird gesucht Alt-Striesen Nr. 39.

Musik.

Ein 1. u. 2. Geiger, 2. Hornist,

1. Trompeter, Flöte u. Clarinetts

sollt gesucht. Antritt Sonnabend

27. April. Tel. Gage. Theob.

Schauer, Dresden, Niedergasse

13, 1. Et., Ecke Marienstraße.

Eine Aufwartung

2 Stunden Vormittags gesucht

Tiefenauerstr. 25, 2. Etage rechts.

Einen bescheidenen soliden

Kellner

in getreitem Alter sucht Café

Paradies.

Herrn.

findet baldigend Antritt ein

Gep. Lehrer od. Lehrerin gesucht für Süßigkeiten, d. in Blasewitz, woch. 2-3 St. Off. mit Beding. unter W. 20 Postamt Blasewitz.

Junger Mann,

mit der einer Studienfahrt und dem Wohnung der Eltern verhaut, wird jetzt gesucht. Überzeugungsbüchlein u. Schalterscheine unter Buchhalter 72. Gep. d. Blattes.

Eine aus empfohl. innend.

Blindchen,

welches durch eiseln und plätzen kann, und das nicht jeder kann, ist auf die 1. Klasse mit der Preis erachtet. Ein mit genügendem Ausbildung, unter E. A. Z. 20 postlagernd. Distanz.

Bei einem etwas Hotel in einer großen Stadt Sachsen wäre ein nutzbar.

Koch

mit guten Empfehlungen an einen gehabt. Sozial. eine.

Mannselli

für häusliche und lichte Räume, die ähnlichen Kosten haben, beliebt hat und ihre Juwelen gleich durch den Preis annehmen kann. Ein Preis, der keinem erscheint in Bild. Marie. Distanz mit E. A. 34.

2 Klempner - Lehrlinge sucht Oester Schneider in Niedernberg.

Gießerei - Arbeiter werden angenommen. Brunnstrasse 19.

Vertreter gesucht

1. Vertreter in Oester Sauerbrunn, wo die Übers. häufig besteht, lassen gutes Begegnung, woch. 1000. Gep. d. Bl. unter B. F. 763 an Haasenstein und Vogler in Magdeburg.

2 bis 3 tüchtige Bauschlosser werden sofort gesucht. Richard Günther, Teuben.

2 junge Mädchen können unverzüglich das Schneiderin etlichen Briefen, 10, 2. Et.

Ein nüchterner Kutscher, guter Verstand, möglichst mit dem Pferdegeschäft vertraut, sofort gesucht. Off. unter „Kutscher“ 72. Gep. d. Bl.

Drechsler.

Ein junger Drechsler, welcher ev. d. Werkstatt verstecken kann, sofort gesucht. Off. unter „Drechsler“ 10, 2. Et.

Buchmacherin,

reiche ab. Vermögen nicht, Erfahrung des Büromittheil. über 1. Kl. Kosten im Leben oder Umgebung. Off. unter B. F. 20 Ettenheim in Dresden vertraglich.

Ein junger Mann mit guter Kenntnis im Schulgebäude wird für 1. Kl. d. S. für eine lebhafte Expedition als

Expedient

gesucht. Kenntniss der Fabriksverträge und Steuerabgaben erforderlich. Kompetenz sollte dannende angenehme Stellung. Off. unter „Expedient“ 10, 2. Et.

Mode.

Zum 1. Juli sucht eine durchaus vertraute und tüchtige

Zeitung

und eine durchaus vertraute und tüchtige</

od. sonstiges
der
die daselbst
Lei
licher Ab-
zu über-
v. C. 55
Blattes,
beten.
erte.
dit, wenn
derseine Lage,
D. Off. an
Leipzig,
dienst, ca.
je, mittwoch
in
Röhres
Halle
2798.
ufen.
dulige
llage,
zule oder
tengießerei
wie ein
gelegene
hen, mal-
zu einem
nachweis
einen, leidet mit
ichbarer
werden,
werden soll,
durch die
Noltenius
sch, aufged
begeßt
ist sofort
Röhres
herei
schei wird
h. Mann zu
unter Jg.
Blattes.
sen:
geschäft.
w. Gesch.
reigenschaft.
geschäft.
dallat. 5, 1
he
ngeschäft zu
übernehmen
sie im Bro-
ten verbeten
ren-
-k-
-bult.
teil in idone
der Wasser
für 60-70
Immer nach
Mt., unter
ungen ver-
einst. Auskun
tator Aut.
berg.
schäf-
i. o. Löbau,
200 Mt. so-
fiet. unt. S.
endant" in
und
schäft
Bundes, ist
Lagerm. so-
fert. unt. J.
M. Mosse.
schäft,
gen andert
illig zu per-
re. Konzide.
urant
Uebernahme
es ist das
strasse 14, 3.
eschäfte
mit u. ohne
von 800 bis
entfernt nach
age 36, 2.
erkauf.
sofort billig
Produktion
lung wegen
neuer Brande.
o. B. 527
nites erdeten-
pitorei
dem
eschäft
R. Adamann,
örlit. Con-
z.

Die Dörter und Müller
der Herberge und
Arbeitsnachweis
in jetzt **Menzigasse 23.**
B. Barndt.

Kräftige
Arbeitsfrauen
werden bei hohem Accordlohn
und dauernder Arbeit gesucht
Kreisbergerstraße 4.

Gute ganz selbstständige
Fürstlichkeiten,
Gutsbesitzerinnen zur Stütze der
Gaudia, Scholaren und Scho-
laren sucht sofort hohen u. später
Gaudi. Beamten Verein,
Dresden, am Postplatz.

Tüchtige geübte
Packerinnen
samt gesucht.
Jean Seherbel.

Ein Fabrik-
Zimmermann
wird bei dauernder Beschäftigung
gesucht.
Anton Reiche, Plauen.

Schlosser-Lehrling.
Ein Knabe, welcher Lust hat
Schlosser zu werden, kann sich
meiden. Wittingsschule wird gewählt,
Malerwerkstatt Nr. 50, bei
A. Ziegler.

Inspector
für eine seit langen Jahren ein-
geübte wohlorganisierte
Lebensversicherungs-
Gesellschaft

gegen festen Gehalt, Reisegelegenheiten
und Dienstreise zum sofortigen
Antritt gesucht. Nur leistungsfähige
dürfen, im Königreich Sachsen
bekannte Herren wollen sich unter
Herrn W. L. 638 bei Herrn
Haasenstein & Vogler in Leipzig unter Angabe
der bisherigen Thätigkeit und
Referenzen melden.

Eine ältere deutsche
Feuerversicherungs-
Anstalt

bedarfte die Errichtung einer
General-Agentur für das Königreich Sachsen mit dem Sitz
in Leipzig oder Dresden. Be-
merkungen unter **No. 1701 b** an
Haasenstein und Vogler, Berlin SW.

Agenten
Gesuch.

Eine leistungsfähige ältere Ci-
carenfabrik Leipzig nicht für
höchsten Platz einen tüchtigen, mit
Vorname und deutscher Rundschau
bekanntem, möglichst technisch gebildet
Vertreter. Referenzen Angabe
erforderlich. Geh. Lizenzen unter
Herrn J. C. 613 erhalten an
Haasenstein & Vogler, Nordhausen.

Post-Reiseleiter
wird gesucht von einer älteren
Fabrik. Off. Offizier d. Al. unter
Lack 2667 Exped. d. Al. unter

Hilfesuchende jeder Art
erhalten auf schnellstem u. billigst.
Wegen Stellung durch Traut-
schild's Patangenblatt. Gewiss-
aufnahme eisener Stellen
Lösenfrei. Probono. (Num-
mern) 1 Mt. 50 Bl.

Einen Gehilfen
sucht für sofort Ad. Deutsche
Bücherei in Löbau, i. S.

Ein älteres,
gebild. Mädchen
wied zur Pflege und Beaufsichtigung
zweier Kinder, 3½ und 8
Jahre alt, sowie zur Unterhaltung
der Familie, wo einiges Uebung
im Schneiderin erfordert ist, um
1. Juli gefügt. Zeugnisse und
Gehaltsanprüche sind mit einzubringen.

Vertreter
unter günst. Bedingungen. Off.
mit Ang. von Ref. u. P. W. 306
"Invalidendau" Dresden.

Einen Gehilfen
sucht für sofort Ad. Deutsche
Bücherei in Löbau, i. S.

Ein Commiss
schnell, etwaus die Herren Choss
in Dresden oder Umgebung um
einen Posten in der Secreterie
Material, Rath- od. Handelsmin-
isterium. Off. unter C. D. 076
"Invalidendau" Dresden.

Bis
875,000 Mt.
festliche Ver-
Baukäder
zu bill. Zinsen ges. höch. Zu-
hause, schon vor Bauvor-
ausgabe auszuleihen.

Nette Offene Stellen
Nette Branchen bringt der
wohnen, zentral ge-
Central-Stellen-Anzeiger Cannstatt
Stuttgart). Probe-Nr. gratis, Prompt-
bilanz. Bedienung s. 125 Kör. Basis.

Viele Provinziale Verwalter,
Volontäre, Scholaren,
Väter, Wirthshäuserinnen
und Scholareninnen sind so-
während für gute Stellen
S. Prof. W. Marathenstr. 1.

**Herrenwäsche-
Zuschneider.**

für ein altes Dresdenner Haus

wird ein erster Zuschneider gesucht.

Offerten unter H. 1413

an Rud. Mosse, Stralsburg i. G.

10—15 tüchtige
Möbelfischler

für Rostarbeiten finden bei hohem

Lohn dauernde Beschäftigung

G. M. Müller,

Möbelfabrik, Bamberg.

Großes
Dampf-Mosshaar-
Spinnerei
mit Güternweberi
sucht tüchtige, mit der Rundschau
und dem Artikel vertraute

Agenten
und ebd. sich Off. u. D. 5060
Rudolf Mosse in Dresden.

Agent
gesucht, der am Platze mit der
Strumpf- und

Weisswaren-Branche
bekannt ist. Off. mit Angabe der
bisherigen Vertretungen und Me-
toren erheben unter J. R. 9127
an Rud. Mosse, Berlin SW.

Stellenbeschaffende
für jeden Beruf plaziert schnell
P. Spühler (gegründet 1874),
Dresden, König-Johannstr. 11, 1.
Blatt. 50 Bl. in Platten bezahlt.

Eine leistungsfähige
Verbandstoffsfabrik
sucht unter günstigen Bedingun-
gen einen Herrn, der geneint
ist, den provisorischen Ver-
tauf ihrer Artikel zu über-
nehmen. Adressen erheben unter
U. C. 497 "Invalidendau"

Vertreter-
Gesuch.

Eine leistungsfähige Fabrik von
Aufzügen für Personen- und
Güterförderung, deren patentirte
höchst prämierte Anordnungen
alles bestehenden Systeme
weit übertragen, sucht für
Dresden einen tüchtigen,
möglichst technisch gebildet
Vertreter. Referenzen Angabe
erforderlich. Geh. Lizenzen unter
Herrn J. C. 613 erhalten an
Haasenstein & Vogler, Nordhausen.

Wilhelm Seume,
Dresden-N.
Großenhainer Platz 8.

Häusler
wird gesucht von einer älteren
Fabrik. Off. Offizier d. Al. unter
Lack 2667 Exped. d. Al. unter

Hilfesuchende jeder Art
erhalten auf schnellstem u. billigst.
Wegen Stellung durch Traut-
schild's Patangenblatt. Gewiss-
aufnahme eisener Stellen
Lösenfrei. Probono. (Num-
mern) 1 Mt. 50 Bl.

**Eisenbahn-
Betriebsdecernent**
gesucht.

Ein im Eisenbahnbetriebe
praktisch durchaus eindrückter
höherer Techniker wird zum
höchstens Antritt für Berlin
zu hohem Gehalt gesucht.
Meldungen mit Lebenslauf und
Angabeschriftlichkeit er-
höten die persönliche

Adresse von
Hermann Bachstein,
Berlin, Großdeutschstr. 89.

**Eisenbahn-
Betriebsdecernent**
gesucht.

Ein im Eisenbahnbetriebe
praktisch durchaus eindrückter
höherer Techniker wird zum
höchstens Antritt für Berlin
zu hohem Gehalt gesucht.
Meldungen mit Lebenslauf und
Angabeschriftlichkeit er-
höten die persönliche

Adresse von
Hermann Bachstein,
Berlin, Großdeutschstr. 89.

Eine Gehilfen
sucht für sofort Ad. Deutsche
Bücherei in Löbau, i. S.

Ein älteres,
gebild. Mädchen
wied zur Pflege und Beaufsichtigung
zweier Kinder, 3½ und 8
Jahre alt, sowie zur Unterhaltung
der Familie, wo einiges Uebung
im Schneiderin erfordert ist, um
1. Juli gefügt. Zeugnisse und
Gehaltsanprüche sind mit einzubringen.

Vertreter
unter günst. Bedingungen. Off.
mit Ang. von Ref. u. P. W. 306
"Invalidendau" Dresden.

Einen Gehilfen
sucht für sofort Ad. Deutsche
Bücherei in Löbau, i. S.

Ein Commiss
schnell, etwaus die Herren Choss
in Dresden oder Umgebung um
einen Posten in der Secreterie
Material, Rath- od. Handelsmin-
isterium. Off. unter C. D. 076
"Invalidendau" Dresden.

Bis
875,000 Mt.
festliche Ver-
Baukäder
zu bill. Zinsen ges. höch. Zu-
hause, schon vor Bauvor-
ausgabe auszuleihen.

Nette Offene Stellen
Nette Branchen bringt der
wohnen, zentral ge-
Central-Stellen-Anzeiger Cannstatt
Stuttgart). Probe-Nr. gratis, Prompt-
bilanz. Bedienung s. 125 Kör. Basis.

Viele Provinziale Verwalter,
Volontäre, Scholaren,
Väter, Wirthshäuserinnen
und Scholareninnen sind so-
während für gute Stellen
S. Prof. W. Marathenstr. 1.

**Herrenwäsche-
Zuschneider.**

für ein altes Dresdenner Haus

wird ein erster Zuschneider gesucht.

Offerten unter H. 1413

an Rud. Mosse, Stralsburg i. G.

10—15 tüchtige
Möbelfischler

für Rostarbeiten finden bei hohem

Lohn dauernde Beschäftigung

G. M. Müller,

Möbelfabrik, Bamberg.

Zu vermieten,
Sommerlogis, sehr möbl., 4
Zimmer m. Küche, einzeln od. zw.
1. Et. Balkon, Garten, Wald nahe
dem Kurhaus wochenweise, mon-
atlich od. Saison. Röberes im
"Invalidendau" Dresden.

Agenten
und ebd. sich Off. u. D. 5060
Rudolf Mosse in Dresden.

Agent
gesucht, der am Platze mit der
Strumpf- und

Weisswaren-Branche
bekannt ist. Off. mit Angabe der
bisherigen Vertretungen und Me-
toren erheben unter J. R. 9127
an Rud. Mosse, Berlin SW.

Ein tüchtiger
Arbeitsraum
wird bei hohem Accordlohn
und dauernder Arbeit gesucht
Kreisbergerstraße 4.

Agenten
gesucht, der am Platze mit der
Strumpf- und

Weisswaren-Branche
bekannt ist. Off. mit Angabe der
bisherigen Vertretungen und Me-
toren erheben unter J. R. 9127
an Rud. Mosse, Berlin SW.

Ein tüchtiger
Arbeitsraum
wird bei hohem Accordlohn
und dauernder Arbeit gesucht
Kreisbergerstraße 4.

Agenten
gesucht, der am Platze mit der
Strumpf- und

Weisswaren-Branche
bekannt ist. Off. mit Angabe der
bisherigen Vertretungen und Me-
toren erheben unter J. R. 9127
an Rud. Mosse, Berlin SW.

Ein tüchtiger
Arbeitsraum
wird bei hohem Accordlohn
und dauernder Arbeit gesucht
Kreisbergerstraße 4.

Agenten
gesucht, der am Platze mit der
Strumpf- und

Weisswaren-Branche
bekannt ist. Off. mit Angabe der
bisherigen Vertretungen und Me-
toren erheben unter J. R. 9127
an Rud. Mosse, Berlin SW.

Ein tüchtiger
Arbeitsraum
wird bei hohem Accordlohn
und dauernder Arbeit gesucht
Kreisbergerstraße 4.

Agenten
gesucht, der am Platze mit der
Strumpf- und

Weisswaren-Branche
bekannt ist. Off. mit Angabe der
bisherigen Vertretungen und Me-
toren erheben unter J. R. 9127
an Rud. Mosse, Berlin SW.

Ein tüchtiger
Arbeitsraum
wird bei hohem Accordlohn
und dauernder Arbeit gesucht
Kreisbergerstraße 4.

Agenten
gesucht, der am Platze mit der
Strumpf- und

Weisswaren-Branche
bekannt ist. Off. mit Angabe der
bisherigen Vertretungen und Me-
toren erheben unter J. R. 9127
an Rud. Mosse, Berlin SW.

Ein tüchtiger
Arbeitsraum
wird bei hohem Accordlohn
und dauernder Arbeit gesucht
Kreisbergerstraße 4.

Agenten
gesucht, der am Platze mit der
Strumpf- und

Weisswaren-Branche
bekannt ist. Off. mit Angabe der
bisherigen Vertretungen und Me-
toren erheben unter J. R. 9127
an Rud. Mosse, Berlin SW.

Ein tüchtiger
Arbeitsraum
wird bei hohem Accordlohn
und dauernder Arbeit gesucht
Kreisbergerstraße 4.

Agenten
gesucht, der am Platze mit der
Strumpf- und

Weisswaren-Branche
bekannt ist. Off. mit Angabe der
bisherigen Vertretungen und Me-
toren erheben unter J. R. 9127
an Rud. Mosse, Berlin SW.

<p

Die mit Elementar-, Progymnasial- und Handelschul-
klassen verbundene

Realschule

des Direktors **G. MÖLLER-GELINCK**, Reitbahnstr. 12 u. 6,
verlegt im Sommer ihre Tätigkeit nach dem neuen, im Garten-
grundstück Reitbahnhause 6 errichteten dreistöckigen Schulgebäude.
Daneben ist nach allen Regeln der Schulgesetzgebung
erhöht und heißt große Turnhalle, Turn- u. Spielstätte. — Anlagen
aller Altersstufen finden jederzeit Aufnahme. Das seit 30 Jahren
mit der Mittelschule verbundene Pensionat nimmt auch Halbpensionäre
auf. — Das Reisezentralkomitee der Schule bereitet zum einjährigen
Freiwilligendienst. — Notiert durch den Direktor.

Vom Gelenkerheumatismus genesen, nimmt
seine Tätigkeit wieder auf.

Dr. Bodo Vogt,

Gewandhausstraße 3.

Sprechstunde 3-4 Uhr.

Die Wein-Handlung mit Weinstube
von A. Mühlé, Johannesstraße 5,
empfiehlt täglich frischen Maitrank.

Jenny John's
Wein- und Frühstücksstube,
15, I. Galeriestrasse 15, I.

Täglich frisches Frühstück, fast und warm.
Mahlweise von frischem Waldmeister.

Weine billig und vorzüglich, von feinsten Firmen.

sonntags Mittwoch und morgen Don-

nerstag halte ich mit einem Transport

starker belgischer u. dänischer

Arbeitspferde,

worunter sich einige sehr gute Ein-
züchter befinden, im Hotel Stadt

Coburg zum Verkauf.

H. Lehmann, Pferdehändler.

Am 27. April stehen b.s. Pferde

schnell.

Holländer Rühe

im Nachschlag in Dresden zur ge-
fälligen Ansicht und nehmen gern Be-
stellungen entgegen. Angaben haben wir

auch eine Anzahl schöne Oldenburger
Bullen zum Verkauf ausgestellt.
Rodenkirchen, Oldenburg.

Aehgolis & Detmers.

Hopfen-Agenturen.

Eine sehr altrenommierte Nürnberger Hopfenfirma
wünscht Agenturen zu vergeben. Sehr gute Pension und
Garantie für übeng reelle Ausführung überzeugender Aufträge.
Empfehlungen geeigneter Personen durch
Brauereibesitzer sehr angenehm und zu Last
verpflichtend. Brauer, Gastwirthe oder Herren, die schon
im Hopfen gearbeitet haben oder durch andre Mittel in ins-
timen Beziehungen zu Brauern stehen, bevorzugt. Möglichst
detaillierte Uefferten unter No. 3103 an die Kunonenc-Erve-
dition von

Moritz Fay, Nürnberg.

Vereins-Abzeichen und Medaillen jeder Art.



Drei-Kaiser-Medaillen 1888

in Britannia à Mark 0,50,

in Feinsilber M. 1.— vor Stück evel. Porto,

in vergoldeter und sauberter Ausführung, deutlicher
und reiner Pragung hergestellt in Dalergröße mit den
gutgetroffenen Bronzestraßen, empfiehlt als bleibende
Andenken an das ewig denkenswerte Jahr 1888. —

Großstädten und Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Beyenbach's Metallwaarenfabrik,

Wiesbaden.

In unserem Verlage ist jeben erschienen und durch jede
Buchhandlung zu bezahlen:

Kaufmänn. Adress-Buch von Berlin,

mit deutschem, engl. u. franz. Branchenregister.

Bearbeitet von der Redaktion des "Berliner Adressbuch".

IX. Jahrgang 1889/90. 34 Seiten gr. 8°.

Preis elegant gebunden 4,50 Mk. oder 5 Mk. vorherl. Deutschland.

Berlin C., Grünestr. 4. W. & S. Loewenthal.

Seebad Altefähr auf Rügen.

Villa Alexander: Semmermoorungen, Wollt.

Pension 25 Mark mögengl.

Zimmers. Warme Bäder i. Haus. Nähe d. A. Ettenburg.

Gustav Steinmüller,
Schneider für seine Her-
rengarderobe. Rosen-
strasse 3. Kleine u. mo-
derne Schneideret. Reicht
Auswahl in Stoffen. Billige
Preise.

Speisefett 55 Pf.

M. Margarine 70 Pf.

M. Margarine 60 Pf.

M. Margarine 50 Pf.

Zuck. Blaumennung 20 Pf.

bei Dorschau.

Dresden, 23 Kreuzbergplatz 23.

Stamm Legehühner

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu verf. Löbau, Rottweil. 2. 2.

hauptpostl. Frankfurt a. M.

zu ver

PROSPECT.

Chemische Fabrik vorm. Beyerlein & Schmidt in Altenburg, S.-A.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma

Chemische Fabrik vormals Beyerlein & Schmidt

ist laut notarieller Verhandlung vom 14. Februar 1889 mit dem Sitz in Altenburg, S.-A., erichtet und am 28. Februar 1889 in das Handelsregister eingetragen worden.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Mf. 600,000.— und ist in 600 Stück auf den Inhaber laufende, vollgezahlte Aktionen von je Mf. 1000.— Nennwert gelegt.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr, jedoch läuft das erste Geschäftsjahr vom 16. November 1888 bis 31. Dezember 1889.

Gegenstand des Unternehmens (§ 2 des Gesellschaftsvertrages) ist der Aufbau u. Fortbetrieb der den Herren Beyerlein und Schmidt in Altenburg gehörigen chemischen Fabrik und die Fabrikation chemischer Produkte aller Art. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Agenturen errichten, Handelsgesellschaften in's Leben rufen, sowie bereits bestehende commanditieren oder zur Weiterbetreibung anlaufen.

Die Herren Chemiker Bernhard Beyerlein jun. und Kaufmann Heinrich Schmidt, welche sich auf 5 Jahre zur Leitung der Geschäfte der Gesellschaft verpflichtet haben, bilden z. Zt. den aus einem oben mehreren vom Aufsichtsrat zu ernennenden Mitgliedern (Directoren) bestehenden Vorstand.

Der erste Aufsichtsrat besteht aus

Herrn Landrichter-Vize-Präsident Stöhr in Altenburg, als Vorsitzenden,
Herrn Bankdirektor Harsch in Zwickau, als stellvertretenden Vorsitzenden,

• Bankdirektor Böttcher in Dresden,

• Kaufmann Pannier in Altenburg und

Kaufmann Römerberg in Altenburg.

Seitens der Alten-Gesellschaft sind von der Firma Beyerlein & Schmidt in Altenburg das beispielhaft gehörige und von ihr betriebene Establissemant mit den dazu gehörigen Grundstücken, sowie die sämtlichen darin befindlichen Maschinen, Möbeln, Werkzeuge und Geräthe, Inventar, erworbene und eigene Patente und Verfahrensrechte, alle vorhandenen Vorräthe, Außenstände, Räthe und Wechsel-Beträge, aber ohne Patina — außer der noch zu erwähnenden Hypothek im Betrage von Mf. 125,000.— — für den Gesamtumfang von Mf. 725,000.— als Einlagen übernommen, und zwar mit der Klausur, daß der Betrieb bereits seit dem 16. November 1888 als für Rechnung der Gesellschaft gehend angesehen wird, während die Herren Beyerlein und Schmidt der Gesellschaft für den richtigen Eingang aller auf die selben überreichenden Außenstände und Gewerbeverbindlichkeiten haften, auch sämtliche Gründungskosten tragen.

Der Preis der erwähnten sämtlichen Einlagen ist den Herren Beyerlein u. Schmidt reisens der Gesellschaft durch Übernahme der auf den Grundstücken bereits bestehenden Hypotheken in Höhe von Mf. 125,000.—, Baarzahlung von Mf. 4000.— und Eingabe von 300 Stück vollgezahlten Aktionen der Gesellschaft gekracht.

Die Eröffnungsbilanz vor 16. November 1888 steht nun wie folgt:

Activa:

	Marf		
Grundstücke und Gebäude	330,000		
Maschinen, Apparate, Utensilien und Inventar	171,024 91		
Patente und Verfahrens-Rechte	5,000		
Waren- und Materialien-Vorräthe	157,223 60		
Cash	2,425 28		
Wechsel	4,831 55		
Securans-Conto	518 91		
Außenstände	53,954 91		
	725,000		

Passiva:

	Marf
Hypotheken-Conto	125,000
Action-Capital-Conto	600,000

Die Zaren der gerichtlichen Sachverständigen betragen für Grundstücke und Gebäude Mf. 379,700.—, für Maschinen, Apparate u. c. Mf. 248,141.—, für Patente und Verfahren Mf. 38,500.— und also um Mf. 160,316,09 (= 26,7 Prozent des Action-Capitals) höher, als der von der Aktiengesellschaft dafür gewährte Preis.

Die Umlage der Firma Beyerlein und Schmidt sind von Jahr zu Jahr grösser geworden und wurde nach den von den verpflichteten Bücherrevisorin Harnapp in Dresden und Beyer in Altenburg geprüften Büchern der Firma einschließlich Abschreibungen ein Ueberdau von Mf. 71,787,01 im Geschäftsjahr vom 1. November 1888 bis 31. Oktober 1887, und

89,018,05 1. November 1887 bis 31. November 1888

ergibt. Dieser Gewinn wird sich um die bisher bezahlten ziemlich hohen Beträge für "Ausflüsse", welche die Aktiengesellschaft nicht mehr anstreben braucht, erhöhen, sobald, da der bisherige Geschäftszweig, derartig ist, das für das laufende Geschäftsjahr wiederum ein grösserer Umsatz zu erwarten steht, auch durch die Einführung eines neuen Fabrikationszweiges die Hauptfabrikation in lohnender Weise beeinflusst werden wird, eine Dividende von circa 8% Prozent in Aussicht gestellt werden kann.

Die Fabrik, welche schon vor einigen Jahren nach ihrem günstigen Standort in der Berliner Bau- und Gewerke-Zeitung als Muster-Anlage bezeichnet wurde, ist nach den neuesten Erfahrungen des Technikers eingerichtet, mit Maschinen neuester Konstruktion ausgestattet, durchgehends mit gegen Explosionsfall vollständige Sicherheit bietender elektrischer Beleuchtung versehen und arbeitet in der Hauptstube nach bewährten erworbenen Patenten und verbesserten eigenen Beschlüssen. Die von der Gesellschaft produzierten Fabrikate (Kochsalzmehl, Zink, Zett u. c.) sind in Folge ihrer ansehnlichen Güte sehr beliebt und finden viele klare Abnahmen.

Eine weitere Ausdehnung der Anlagen und der Produktionsfähigkeit ist in Aussicht genommen und daß hierzu erforderliche Terrain bereits erworben, auch eine eigene Eisenbahngleis-Anlage — bis jetzt heißt die Gesellschaft eigenen Ladeplatz und Gleisanlage an der 10 Minuten von der Fabrik gelegenen Haltestelle Molbitz — ins Auge gesetzt worden.

Die Dividende gelangt außer an unserer Gesellschaftsliste auch bei dem

Dresdner Bankverein in Dresden und der Zwickauer Bank in Zwickau

zur Einlösung.

Altenburg, den 10. April 1889.

Der Vorstand: Beyerlein, Schmidt.

Auf Grund des vorliegenden Prospektes werden wir die Aktionen der Chemischen Fabrik, vormals Beyerlein & Schmidt, in Altenburg an der Dresdner und Zwickauer Börse am

Donnerstag den 25. April 1889

ausführen und öffentlich notieren lassen.

Anmeldungen darauf zum Course von

118 %

ausgänglich 4% Zinsgelden vom 16. November 1888 ab werden

bei dem Dresdner Bankverein in Dresden,

bei der Zwickauer Bank in Zwickau,

bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, Lingke & Co., in Altenburg

entgegengenommen, aber event. Reparition der angebotenen Beträge vorbehalten. Bevorzugt werden diejenigen Zeichner, welche sich verpflichtet, die ihnen zugewiesenen Aktionen bis zum 15. Juli d. J. nicht zu veräußern und die Dividendencheine von 1888-89 bis zum Ablauf der Verpflichtung bei uns zu deponir.

Dresden und Zwickau, im April 1889.

Dresdner Bankverein. Zwickauer Bank.

Dresdner Nachrichten
Nr. 14.
Seite 17. — Mittwoch, 24. April 1889

Grösste Velociped-Fabrik der Welt.

Prämiert mit 21 gold. Medaillen.

Etabliert seit 20 Jahren.

HUMBER & CO.
Fabriken in
Beeston, Coventry und
Wolverhampton.
Alleinige Erfinder und Fabrikanten der weltbekannten
Original-Humber-Fahrräder.

Alleiniger Generalvertreter für ganz Deutschland und Österreich-Ungarn

F. B. Müller.

Illustrirte Preisliste gegen 10-Pfennig-Postkarte franco.

Tüchtige Vertreter bei hohem Rabatt gesucht.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Herren u. Knaben!

Max Grün, Dresden-A., Galeriestr. 12, 1.

Um meinen werten Kunden auch in diesem Jahre Gelegenheit zu geben, sich elegant und doch spottbillig zu kleiden, verfaße tatsächlich 25% billiger als jedes andre Geschäft.

Als Beweis:

1000 Herren-Anzüge schon von 12 M. an.

1000 Herren-Sommer-Überzücher schon von 12 M. an.

3000 Herren-Sommer-Muster in 100 verschiedenen Mustern

idem von 4 M. an.

Monats-Anzüge, Jackts, Westen u. c. in reicher Auswahl.

Herren-Hüte von 1,50 M. an.

Damen- und Mädelchen-Regenmäntel

bedeutend billiger als im Laden.

Jeder, der diese ausgeschnittne Annonce mitbringt, erhält an der Kasse extra 5% Rabatt.

Auf bei **Max Grün,**

Dresden-A., Galeriestr. 12, 1., nahe am

1 Mathilden-Strasse.

Unterricht im Schwimmen für Damen und Herren. Großes Schwimm-Bassin. Wassermasse 20 Grad, Lufttemperatur 18 Grad. Russische Dampf-Bäder und Kleferndel-Dampf-Bäder im Dampfstuhl, seltene Hilfe bei Rheumatismus und anderen Folgen der Erkrankung.

Wannenbäder I. und II. Classe,
alle Kurbäder, Hausbäder.

Bad zur Hoffnung,
Falkenstr. 5.

Unterricht im Schwimmen für Damen und Herren. Großes Schwimm-Bassin. Wassermasse

20 Grad, Lufttemperatur 18 Grad. Russische Dampf-

Bäder und Kleferndel-Dampf-Bäder im

Dampfstuhl, seltene Hilfe bei Rheumatismus

und anderen Folgen der Erkrankung.

Wannenbäder I. und II. Classe,

alle Kurbäder, Hausbäder.

Siegfried Schlesinger

6 König-Sohannstraße 6.

Durch die außerordentlich angenehmen räumlichen Verhältnisse meiner Lokalitäten bin ich in den Stand gesetzt, meiner verehrten Kundschafft in

Möbelstoffen Gardinen Portières Decken Teppichen Läufern

die denkbar größte Auswahl zu bieten. Sowohl die ganz bedeutenden Umfänge in diesen Artikeln als meine Beziehungen zu den leistungsfähigsten Fabrikanten des In- und Auslandes u. der Aus meines Etablissements

bürgen sicherste Garantie für solideste Bedienung.

**Hoteliere, Pensionate, Anstalten, sowie Abnehmer schon halber Stücke erhalten
5 Prozent Rabatt.**



H. Niedenführ,
Fassstraße 13, **Dresden.** Fassstraße 13.
Alleinige Niederlage für Dresden und Umgegend
Seidel & Naumann's Fahrräder.
Kinder-Fahrräder.
Fahrrad-Zubehör. **Reparatur-Werkstatt.**

Abbildung 1880er Preisliste gegen 10 Pf.-Marken.



Mechanische Teppich-Reinigung.

Anträge erheben von C. G. Kleine Jr., Gal. Hoflieferant,
17 Galerie-Straße 17.

Heinrich Hoffmann,
23 Freibergerplatz 23,

empfohlen

Corsets.

Corsets, einfache Rögen
Corsets für Kinder
Corsets, gehäulete Röden
Corsets zum Anziehen
Corsets mit Völlemechanik
Corsets, Dose u. Gürtel
Corsets-Sackhalter
Corsets, mit Absätzen
Corsets, mit Reisen
Corsets, die Völlemechanik zum
Enden
Corsets, ohne Ballstein, Dreil
Corsets mit Absätzen
Corsets, extra hoch
absatzend
Corsets, extra hoch
absatzend
Corsets (Kästchen)

DR. 0,70
" 0,50
" 0,75
" 0,90
" 1,-
" 1,50
" 2,-
" 2,-
" 2,-
" 2,-
" 2,-
" 2,-
" 2,-
" 3,-
" 4,-
" 6,50
" 7,50



Corsets.

Corsets für Frauen DR. 10,-.
Corsets, Stiel von 50 Pf. bis 30 M.
Corsets von 44 Cm. bis 98 Cm. Weite.
Nach Maß in wenigen Tagen.
Corsets in grau, weiß, schwarz, oliv, blau u. c.
Circa 40 bis 50 verschiedene Arons sind stets in meinen großen Schau-
kästen Freibergerstr. 23, mit
Preisen versehen, ausgestellt.
Corsets noch außerhalb prompt und gewis-
senhaft.
Corset-Mechanik, Hüftlindern, Rohr und
Hilfseine.
Unbrauchbare Corsets werden bereitwillig
umgetauscht (auch per Post).

23 Freibergerplatz 23,

Heinrich Hoffmann.

Normal-Cigarren

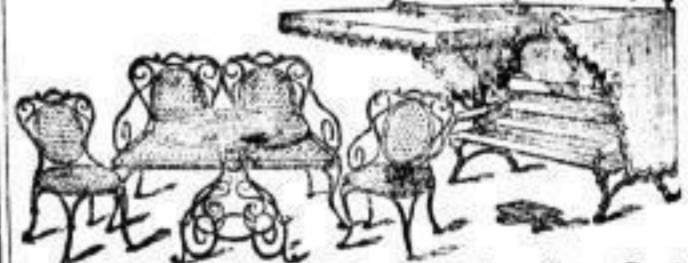
(Suum Prof. Dr. G. Koenig)
sind wohlbekanntlich, nervenberuhigend und
der Gesundheit am zuträglichsten. Deshalb
werden sie Hals-, Zahnen- und Magen-
kranken von den Herren Ärzten ausschließlich
geöffnet und empfohlen!

100 Stück von 5 bis 15 Mark!

Alleinige Verkaufsstelle bei

Max Kelle,

Cigarrenverkaufsstelle, im Neustädter Rathause.



Eiserne Gartenmöbel aller Art.
Bettstellen, Waschtische u. s. w.

empfohlen zu Fabrikpreisen
Fr. Horst Tittel,
Leistungsfähige Eisenmöbel-Fabrik,
Georgplatz 1 vis-à-vis Café français.

Größtes Lager
fertiger Kleider, Morgen- u. Unter-Röcke, Tricot-Tailen, Blousen etc.
in gleichmässiger Ausführung.
Wahl-Ausfertigung in kürzester Zeit. Kleider-Stoffe in
reicher Auswahl — Verkauf auch ohne Ausfertigung —
empfehlen zu bekannt billigen Preisen.

Schäffer & Lichtenauer,
jetzt Ecke verlängerter Moritz-Straße und
Maximilians-Allee 5, 1. Etage (Ringstraße),
dem Wandscher Kind gegenüber,
früher Ede Wallenhaus- und Progerstraße.

Flaggenstoffe
in Wolle und Baumwolle,
luft- und waschecht.
Fertige Flaggen
aller Nationen
in allen Größen mit Schnur, Quasten, Querstab und
Eichel, sowie
einzelne Flaggen-Bestandtheile.
Preise billigst.
Qualitätsprobe und Preisliste bereitwilligst.
Manufacturwaarenhaus
Siegfried Schlesinger,
Dresden,
6 König-Johannstraße Nr. 6.

Montag den 29. April d. J.
stellen wir
vorzügliches Nischvieh,
reinblütiger Österreichischer Rasse, und
einige jgr.
Bullen
in Dresden, Scheunenhöfe, zum Verkauf. Bestellungen nehmen
gleichzeitig entgegen.
Weiner in Österreich.

Rheinisch-Westfälische Bank, Berlin W
(Filiale: Cöln a. Rh.) Jägerstr. 24. I
Telep.-Adresse: „Rheinbank“ + Reichsbank Giro-Konto
Billigte und constante Ausführung von Börsenaufträgen
aller Art für Kapital und Speculation
in Zeit-, Prämien- und Cassageschäften
Disconto-Verkehr für Geschäftleute und Industrielle.
Gewährung von Darlehen auf Wertpapiere und andere Sicherheiten.
Annahme von baaren Depositen gegen Verzinsung je nach
Kündigung: ohne Provisionsberechnung.
Checkverkehr. Kostenlose Einlösung aller Coupons u. Dividen-
denschekane, sowie Controle verlorenbarer Effecten.
Briefliche sachverständige Auskunft wird auf jede
Anfrage bereitwilligst ertheilt.
Ein wöchentlicher ausgiebiger Börsenbericht — Privaten
besonders empfohlen — wird auf Verlangen gratis u. franco versandt.

Magen- u. Hämorrhoidal-Leiden,
seine Magenkrämpfe, welche seit 18 Jahren kein mit bestem Erfolg
u. ohne Verstärkung oft schon in 14 Tagen. (Auswärts auch
brieflich). Kennzeichen dieser Leiden sind: Unbehagliches Gefühl,
Tindens u. Vollzorn, viel Husten, Augenbelästigung, Kopfschmerz,
Erbrechen, unruhiges Schlaflos mit Blut und Schleim,
Lungen-Erkrankungen, Knoten am Atem, Herzmüdigkeit, Unruhebewegen,
Schwäche, Abmagerung, Müdigkeiten, Mattigkeit u. co.
Blaue heile **Geschlechtsleiden, Weissfluss, Flechten,**
Asthma. Zweckl. von 8—15 Uhr, Sonntags von 8—4 Uhr.
J. Kyling in Dresden, Pillnitzerstr. 74, 2.

Für Herren
und Knaben.

Durch fortwährende Gelegenheitsläufe und Masseneins-
käufe, Erzielung der teuren Ladenmiete steht mein Geschäft,
was Reichhaltigkeit des Vorrats und Billigkeit anstrebt, ohne
Konkurrenz da, woson sich jeder überzeugen kann.

4500 Herren-Anzüge,
modern, gut gearbeitet, 12 M. hochdeagnet in Cheviot,
Diagonal, Rammgarn, vorzüglich passend, sauber gear-
beitet, 18 M. 20 M. 21 M. 30 M. 36 M.

Sommerüberzieher,
Jaquets, Hosen, Röcke, Westen sehr billig.
Knaben-Anzüge von 3 M. an, hohein 5, 6, 8, 10 Mark.

H. J. Krawetz,
Dresden, Webergasse 18, 1. Etg.



J. Julius Pappert
Weinhandlung,
Hein- u. Frühlingsstraße 4,
empfiehlt täglich frischen
Maitrank
von frisch. rheinisch.
Waldmeister
und Moselwein.

**Größtes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Lager**
Von **W. Gräbner**,
7 Waizenhaus-Straße 7 (nahe der Teestraße).

Neuheit! Medjan. Pianino,
welches auch mit den Händen gespielt werden kann.

Auf genannten Pianino kann jeder Unmusikalische die größten
Concertstücke vortragen, z. B. Haydnode von Mozart u. Döbeln
edite ital. Violinen von Petrus Guarnerius, Nicolao Amati
1620, Casper de Salo 1563. Reparaturen pronto.

Jubel-Fest-Hymne
3. Jubelfest d. Königshauses Wettin,
für Männerchor, geb. von H. Graeser, comp. von Friedr.
Reichel, erscheint demnächst bei

Georg Näumann, Musik.-Verlag in Dresden.

Bureau für Gewichtung
deutscher und ausländischer
Patente.
Von ersten bischen Firmen
bestens empfohlen.
Zeitgemäß bill. Preise.
Garantie für totale
Ausführung.
Seit 1881 im Patentfach.
Edelstein. 2. II. (Haus Café Central). Telefon 1551.

ICH, ANNA CSILLAG,

mit meist 185 cm. langen Riesen-Schiffchen,
weiter als in allein 14 Minuten durchgetragen
oder gewünschte Geschwindigkeit. Vor dem der berühmten
seinen Automaten, als höchste Pointe zur Herstellung
des Wasserkreisels der Stadt, zur Starfung des Dampf-
boots eingesetzt ist, empfiehlt allen Damen u. Herren
meine Beweise! Sie belieben einen solchen und
fröhlichen Sammeln, und verleihen dann noch
Gespanne sowohl bei Tag, wie auch Nachthören einer
idyllicen Stille, und unter Bildern verschiedenster
französischen Prachtäste in das Bett. Diese
bedeutend ungewöhnliche Wirkung ist einzig, ihm sollte
Vorlage für den französischen Galateia und sollte in
seinen Gewerken eine Eintheilung von Exzellenz und
höchster Beliebtheit der Spezialisten unserer Freunde. Preis
ab 100.— bis 1.000.— Mk. Wasserfontänen
haben. Unterlagen nach Anforderung
des Betriebs oder Wohnungsbau nach der gültigen
Satz und der Arbeit.

Anna Csillag.
Berlin N., große Hamburgerstr. 34.
Handels-Gesellschaft unterrichtet uns einzeln von
Herrn Josef Szatrowski, Präsident der Familie
zu Szatrowski.
Die Precise N. 12 haben in der Drogenie am
Wittmann, Wittmannstr. 39, und William Günther,
Mietstraße 16.

Schwindsuchts-Heilung
durch den Heissluft-Apparat verb. System
nach Dr. Weigert.
Heilungs-System empfohlen vom Professor
Dr. Kohlschütter, Halle.
Apparate nebst Gebrauchsanweisung zu beziehen durch
Hermann Bab, Oranienstr. 80. I.
Prospecte gratis u. franco.

Täglicher Eingang der neuesten Fasone von

Tricot-
Tailen,

glatt, gestreift, garnet, mit
Soutache, Trepte, Weite à 2½,
3, 3½, 4, 5—20 M.

Kleidchen,
neuester Fasone à 1,50, 1,75,
2,50—15 M.

Socken
für Schuhfüsse, in d. Wäsche
nicht eingehend, à 30, 65, 80,
90, 100 Pf.

Handschuhe
für **Damen**, **Herren** und **Kinder** in allen Farben
à 15, 20, 25, 30 Pf. bis 5 M. halbseit. 8 Knöpf. 60 Pf.

Normal- u. Reformunterkleider,

System Prof. Dr. Jäger und Dr. Lehmann,
nur beste Qualitäten à 1,40, 2, 2,25, 2,50, 2,75 bis 8 M.
Kinder-Haubbchen, Kleidchen, Unterkleider,
Mützen Schuhe, Tricotjackets.

Radfahrer-
Hosen, Tricots, Jackets, Strümpfe etc.

Kreuzstrasse 8.
Gesprecher Nr. 333. Telefon: Hohenstein 8. Ch. gepr. 1850.

A. W. Schönherr.
Verband nach auswärtis.
Vortheilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Frauen-Industrie-Schule
und
Zöchter-Bildungs-Institut

zu Dresden,
Eliasplatz 4, nahe der Sachsen-Allee.
Anfang April u. Mai beginnen die Kurse für a. Handarbeiten,
Müsli, Kunststoffen, Namensstücke u. b. Maschinen-
Nähen, Muster-Schnittzeichnungen u. Zuschneiden sämtlicher
Wäschegegenstände; c. Kleidermachen, Mat-
schneinen, Muster-Schnittzeichnungen und Zuschneiden der
gesammelten Muster-Schnittzeichnungen; d. keine Handarbeiten, als:
Ailegurz, Point-d'ace, Buntstifte, Stricken, Häkeln, Puzz-
machen; e. Zeichnen und Malen; f. Buchführung, Rech-
nen, Statistik, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze und Bilder-
arbeiten, Literatur, wissenschaftl. u. fremdsprachl. Unterricht.
Vorläufige und billige Pension mit wirtschaftlicher
Ausbildung, sowie Klavier, Gesang, u. Tanz-Unterricht
im Institut.
Vorsteherinnen: Margaretha Heinrich, Mathilde Pressel.

Wiesbadener Kochbrunnen-Quellsalz
ein reines Naturprodukt

von heilsame Wirkung bei Verdauungs- u. Verdauungs-
beschwerden, Tarm- u. Magenleiden aller Art, bei acuten
und chronischen Katarrhen des Pustzhore und Punge, bei
Gastritis, Sehreit, Schleimandruck u. Preis per Glas
(ca. 100 Gr.) 2 Mf. — Kauflich in den Apotheken und
Mineralwasserhandlungen.

Wiesbadener Kochbrunnen-Puliken pr. Schachtel 1 Mf.
WIESBADENER BRUNNEN-COMPTOIR.

Zoologischer Garten.
Billiges Familien-Abonnement
zu 15 Mark.

Jahreskarten für 1 Person zu 10 Mark,
für Studirende und Einj.-Freiwillige
zu 5 Mark.
Die Direction.

syenit- u. Granit-Geschäft
gegründet 1875.
L.A. Schreiber
Maurenmeister u. K.S. Hofflieferant
Dresden-Löbtau
Eigene Steinbrüche, Sägewerk u. Schleiferei
Direkte Bezugssquelle
von wetterbeständigen
Grabdenksteinen.
Ausmauerungen von
Begräbniss-Stätten
Monumental-Bau-Arbeiten
aller Art.
Syenit u. Granit sind die einzige haltbaren
Materialien für unsere Friedhöfe!

ALPHONS CUSTODIS
DÜSSELDORF
übernimmt den Bau runder
Dampf-Schornsteine
aus radialem Ziegelsteinen inclusive Materialieferung
unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungs-
beständigkeit.
Referenzen in allen deutschen Provinzen, im Ausland, Oester-
reich, Schottland, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen.

Wiesbaden.
Die Rheinische Weinstube u. Weingroßhandlung
Spiegelgasse 4.

Filiale: Nerostrasse Nr. 39,

nahe dem Kurhaus, Theater und Kochbrunnen.

Inhaber: Jacob Loesch, Feingutsbesitzer,
in schöner, alldäufiger Ausstattung, welche überall angemessen
reizvollsten Weine- und Nothweine eigenen Wachthofmuse
direct vom Jah vergaßt und mit vortreffliche Stücke hält, in
durch die günstige Lage zum Verkauf und Kauf von Weinen
auf's Beste zu empfehlen. — Verkauf der Weine eigenen Wachthofmuse
vom Jah Weizgau, 1/4 Lit. 25 u. 35 Pf. Rothwein 1/2 Lit. 40 Pf.
Probierende direkt Wachtmuse: 6 oder 12 Al. für 20 Pf. 6 u. 30 Pf. 12
gegen vorherige Ansicht d. Beträgen. Preislisten stehen zu Diensten!

Reise-Koffer u. Taschen,
Reise-Necessaires,

Touristen-Taschen
Kofferäse (neuest. Patent),

Reise-Plaids und Decken gr. Auswahl,
sowie jeden erdenklich praktischen Reiseartikel empfohlen.

H. Warnack, Pragerstraße 17b.

Mr. 111
Zeitung, 21. April 1889

Dresdner Nachrichten.

Monescher Ausbruch
ist der ehrliche aller bis jetzt erprobte Medicinalwein u. das beste Stärungsmittel für alle schwächlichen Personen, sowie von leichtlichen Autentitäten als specielles Heilmittel für Bleichläder und Blutarme empfohlen. In 1/2, 1/4 und 1/4 Originalfl. à M. 3.—, M. 1,50 u. 75 Pf. vorzüglich:
Apotheke zum Storch, Villenstrasse.

Drogerie C. A. W. Nagel,
König-Johannstrasse 15.
Drogerie Aug. Wollmann,
Hofstrasse 47.
Drogerie Bruno Hennig Nachf.,
Kriegerstrasse.
Drogerie Paul Ludwig, Frei-
bergerplatz 31.
Emil Drechsler, Zöllnerstr. 5.
Eduard Schreiter, Wallstraße.
F. Vacetta, Untermarkt.
Mich. Celosier in Strehlen.
Joh. Wedekind in Göttingen.
Joh. Becker in Niederpouch.

MATICO-INJECTION von GRIMMELT & C°.

Reichelt in Paris

Vorqualität und
der Stärke des
Parasiten-Matico,
hat dieses Präparat
seine Verdienste:
wurden für uns
durchsetzen
gezeigt zur Be-
handlung der
schwächlichen
und blutarmen
Geschlechter.
Die Ein-
wendung mit
einem kleinen
Geschenk eines Tropfen
angewendet
und hat sich dabei
überall zu dem Erfolg
ergangen.

Riederlage
in allen größeren Apotheken.

Hannover: Deutsches
Apotheken bei
Freiberg: Apotheken in
König-Johannstrasse 18.
Engel-Apotheken und bei R. W.
Panzica, S. Bernhard, Co.
In Dresden bei Dr. Kocher,
Antonius-Apotheken.
In Chemnitz bei S. Gem-
bold, Rosen-Apotheken.

Jeder Zahnschmerz,
sach der heftigste,
nervöse Kopf-
schmerz, Ohrenleiden
werden sicher u. sofort
gestillt durch d. Apoth.
Schneider'sche
Vegetabilischen
Zahrtropfen.
Sie sind höchst unver-
troffen. Preis 20,- 50,-
pr. Flaschen. Alles
recht zu haben bei:
Gebr. Stresemann,
Mohren-Apotheken.

Böhmerwald-
Himbeersaft 188Ser.
vorzüglichste heisse Naturwarte
100 Kilo zu 70 u. 78 M. franco
unversiegelt Budweis. 5 Kilo-Pott-
Goli franco unversiegelt überallhin
zu 4 und 4½ Mark.

Böhmerwaldpreisheeren
in Rottmanns-Jäger eingekocht, aus-
gesiebnet Komot, wahre Deli-
cateessen. 100 Kilo 75 franco unter-
zollt Budweis. 5 Kilo-Pott-Goli
franco u. überallhin zu 4 M.
T. Duschl, Apotheker,
Bratislavia, Böhmerwald.

Gremdiplom: Hamb. 1879.
Aromatisch-medizinische

Schwefel-Seife,
Theerschwefel-Seife,
wie verkräftige
Carbolheerschwefel-Seife

von Camillo Cox.
Specialist für medizinische Seifen.
Die Stadt 25 u. 50 Pf.
die wochentl. u. reellen Haut-
verstärkungsmittel, deren unan-
streitbarer Anwendung so viele
Damen ihren unvergleichlichen
Teint verdanken, empfohlen als
allein recht:

Herrn. Koch, Altmarkt
Franz Schaaf, Annenstraße.
Georg Baumann, Brüderstr.
Joh. Thelen, Weissenstraße.
Apol. P. Franz, Bismarckplatz.
Franz Denne, Annenstraße.
Dr. Friedrich, Königstraße.
Weigel & Zeh, Marienstraße.
Joh. John, Bettinerstraße.
A. Blembel, Bilderdieckstr.
Dr. Wollmann, Hauptstraße.
Qualtols & Bleß, Villen-Str.
Albert Haas, Grunastraße.
Franz Blembel, gr. Siegelstr.
E. Zabel, Bautznerstraße 3.

Parfümerie Cox
Neumarkt 5.

Saatkartoffeln

Zehntauschen, blaublühende,
blaue Blüten, Biqvuit, Blan-
gen, Reichstoffs, Her-
wein, Reichstoffs, Odin,
Kornblume, Magnum bo-
num, blaurote, weiß-
fuchs, u. Daber'sche Zwischen-
sorten. R. Möbius, Dresden,
Holzmarkt, Kartoffel-Handlung.

Die be-
sten Preise zahlt für Möbel,
Betten, Kleidung, Leibhäuserne,
Völker, Güterz. Nr. 10. Auf
Wunsch komme ins Hand, auch
aufwärts.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Die be-

sten Preise zahlt für Möbel,

Leibhäuserne, Güterz.

Fernsprechstelle 1121.

Kleider-Stoffe.

Für das Frühjahr

bietet meine Abteilung für Kleider-Stoffe durch sorgfältig gewählte, reichhaltige Auswahl eleganter Neuheiten in einfarbig glatten, gemusterten und farbig gemusterten Stoffen in billigen, guten, sowie hochfeinen Qualitäten zu allerbilligsten Preisen. Fortwährend häufiger Eingang von Neuheiten.

H. M. Schnädelbach

4 Marienstrasse 4.
Antonsplatz

Fernsprechstelle 1121.

Smyrna-Bettvorlagen,

handgeknüpft, gute Qualität, 65 × 130 Cm. groß, empfohlen in großer Muster-Auswahl als

sehr billig, das Stück 9 Mark.

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johannstrasse 6.

Bekanntmachung
der
Dresdner Beerdigungs-Anstalt
„Pietät“.

Telephon 157. Telephon 157.

Hauptbureau: am See 35. (Osw. Hofmann.) Filialbureau: Mathildenstr. 41.

Die Stellung von Leichenwagen für sog. Bürgerliche (Gala-) Beerdigungen

sowie bürgerliche einfache Beerdigungen auf Dresdner Friedhöfen erfolgt

seitens unserer Anstalt zu folgenden Preisen:

Bei Tag. Bei Nacht.

1 Gala-Silber-Wagen mit 6 Rappen bespannt in Silber od. Gold: 40.— 60.—

1 Gala-Gold-Wagen mit 6 Rappen bespannt oder schwarzem Gala-Gesicht: 25.— 30.—

1 schwarzer Gala-Wagen mit 6 Rappen bespannt: 15.— 17.50.—

1 Dreifachen Wagen: 4.— 6.—

1 Schaukutschwagen: 4.— 6.—

1 Staufenwagen: 4.— 6.—

1 " Klasse 17: 2.— 3.—

1 Leichenwagen mit Coups für Leidtragende, ähnlich, mit 2 Rappen bespannt: 9.— 10.50.—

1 Gala-Kinderleichenwagen mit desgl. I. Klasse: 9.— 10.—

1 Kinderleichenwagen II.: 6.— 7.50.—

1 sog. Armenwagen: 5.— 6.—

1 Begleitwagen für Leidtragende (hochellegant): 7.—

Zu vorstehenden Preisen werden die genannten Wagen auch nach Blasewitz, Striesen,

Strehlen, Plauen und Löbau für Beerdigungen nach den diesen Orten zunächst liegenden

Dresdner Friedhöfen bezüg. nach den in den Ortschalen selbst liegenden Friedhöfen gestellt.

Auf den oben angeführten Bürgerlichen Beerdigungen empfiehlt unser Tarif nach den Klassen

A, B, C, D und E für luxuriöse Anträge: „Pracht-Ausfahrungen und Beerdigungen“, für

welche besondere Leichenwagen, sog. Pracht-Silber-Leichenwagen nach Art derjenigen der

Wiener Entreprise des pompos funebres eingestellt sind.

Eigener derzeitiger Wagenbestand: 18 Leichenwagen und 24 Begleitwagen.

Unter Tarif, welcher genaue Auskunft über Leichentransporte nach dem Ans und Aus-

lande, über Feuerbestattungen und sonstige das Begegnungshuizen betreffende Angelegen-

heiten giebt, ist in meintgellich in unserem Hauptcomptoir, am See 35, in unserer Melde-

stelle, sowie bei den Hemburginnen zu entnehmen und sind leichtere behördlicherweise ver-

füllt, denselben maßgebend in den Trauerbüchern vorzulegen.

Die Sargfabrik der „Pietät“, gegr. 1844, empfiehlt ihre außergewöhnlich

reizvolles Lager von ca. 750 Metall- und Holzsärgen in allen Preislagen und in bekannt

reizvoller Ausführung.

Das Trauerwaaren-Magazin der „Pietät“ hält sich bei Bedarf in

häufigen Trauerartikeln bei aufmerksamster und billigster Bedienung beständig empfohlen.

Die Rechnungen werden nur vom Hauptcomptoir ausgestellt und müssen

abgestempelt sein, nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.

Dorsch - Leberthran.

beste Marke von Heinr. Meyer in Christiania, von vorzüglicher Reinheit und mildem Geschmack, daher von Kindern sehr genommen. Im Gläschen zu 50 Gr. u. 1 Mark.

Möhren-Apotheke,

Dresden, Pirnässischer Platz.

Transport.

Spar-Herde

Geffinersstr. 4



Schladis' & Bernhardis' vielfach bei Feuer und Einbrüchen bewährte

Panzergeldschänke.

Fabrik und Contor in Löbau bei Dresden: Thorandterstrasse 5.

Niederlage in Dresden bei C. F. Bernhardt, Johannes-Allee 7, Caté König.

Strohhüte

für Damen u. Kinder,

ungarnirt von 30 Gr. an bis zu dem feinsten Gelecht: garnirt von 1 M. an bis 40 M.

Blumen, Federn, seidne Bänder, Spitzen, Sammet, Agraffen, sowie alle Neuheiten für die Frühjahrsaison empfiehlt ich in reicher Auswahl zu meinen bekannt billigen Preisen.

Neu! Gesetzlich geschützter Hut, Toque, sehr fein für junge Damen, Preis 3.50 M. zum Alleinverkauf für Dresden übernommen.

Neu!

Pariser u. Wiener Modellhüte stehen in meinem Magazin zur gefl. Ansicht und gefloete Modelldistanzen das Coprien verliehen.

Hüte werden nach den neuesten Modellen zum modernistischen angenommen und in kürzester Zeit geschmackvoll geliefert.

Modistinnen und Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Max Markus jun.,

König-Johannstrasse Nr. 17.

Das Beste kommt zum besten von frischen u. alten Wunden, sogen. alten Schäden, sowie alten und neuen Brandwunden ist das

Salicon-Pflaster.

Dasselbe ist nicht mit solchen Pflastern zu verwechseln, welche für alle möglichen Krankheiten angezeigt werden, da es nur bei oben angeführten Verletzungen ein kann. Zu haben in Stadtteil mit Gebrauchsanweisung à 25 Gr. in dem Haubendrof Marienapotheke in Dresden.

Reichste Auswahl und täglicher Eingang aller Neuheiten in

Tricot-Taillen,

glatt, mit Perlen, mit Soutache, mit Webte, mit Falten, Blouemform, punktiert, gefleift u. farbig, à 2½, 3¼, 4, 5, 6 bis 15 Mark

Tricot-Kleidchen,

reizende neue Muster, à 1½, 2, 3, 4 bis 10 Mark.

Tricot-Anzüge,

stark und fein, sehr halbar, à 4, 5, 6, 7 bis 12 Mark.

Tricot-Hemden,

in jeder Größe und Halbwerte, von bester Baumwolle (System Dr. Lahmann), à 1½, 2, 2½, 3¼, 4 Mark, von bester Halbwolle, à 2½, 3¼, 4, 5, 6, 7½, 8, 9, 10 Mark, von bester Naturwolle (System Brof. Dr. Jaeger), à 4½, 5, 5½, 6, 7½, 8, 9, 10 Mark.

Große Auswahl, beste Qualitäten, sehr billige Preise?

Clem. Birkner,

Strumpfwaren-Gab. Dresden-4.,

Schreiberstrasse 19, Wilsdrufferstr. 25, Villnöherstrasse 3.

Dresdner Blaue Richter
Nr. 114. Seite 21. 1. Januar, 24. Februar 1889.



Brustleiden,

Asthma, Schwindsucht, verealt. Bronchialkatarrh, Blutüberfluß u. c. beide ich nach dem bemühter, am eigenen Körper erprobter und von ärztlichen Autoritäten empfohl. Methode, welche Rezeptionen stehen mit zur Seite. Von auswärtigen Patienten erbittet ich genaue Leidensbeschreibung und Angabe, ob Fälle salt. Paul Weidman, Neißigerstrasse 42. Breitezeit zwischen 12 und 2 Uhr Mittags.

Jeder Straße wird im eigenen Interesse auf eine neu errichtete Brochüre aufmerksam gemacht.

Kostenfrei zu beziehen von H. Straube, Dresden, Scheffelstr. 1.

Ia. Tafelbutter.

echte böhmische Süßrahm-Gebärbutter, täglich frisch bereitet in Polen mit netto 4½ Kilo à M. 10, porto u. zollfrei überall gegen Nachnahme Dr. Schön's Sohn in Sonnenberg, Post Leiter mich in Böhmen.

Offerire zur Mitnahme auf die Reise einen leicht verlässl. Artikel der Colonialwaren-Wande mit 20 Proc. Provision. Amerikanischen erbittet Dresden, Reichsstraße 10, vorzette. Dr. Emil Lindenberg.

Spezialarzt Dr. med. Meyer,

Berlin, Leiningerstrasse 91, heißt nach einer glänzend bewährten einachen, wissenschaftlichen Methoden alle physikalischen, Geschlechts-, Frauen- und Krankheiten, sowie namentlich Mannesschwäche, auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Beruhigung des Patienten, schnell, radikal u. idemelos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6 Uhr, mit gleichem Erfolg dientlich.

Naturwein, Stein, 86. u. 84. 100 Gr. 53 u. 65 M. (reiche alkoholische Belegung.) verkauf. G. 480 postl. Worms.

Gardinen, Rouleaux u. Congress-Stoffe,



**Wollwaaren-, Joppen- u.
Mäntelfabrik**

Joh. Gg. Frey,

München, Windenmacherstr. 1.

bringt Ihre Artikel vor.

**Frühjahrs- und beginnenden
Reisesaison**

in empfehlende Erinnerung.

Die Fabrik, gegründet 1812, fertigt seit 1850 als Spezialität:

Gebirgs-loden in 7 Qualitäten und 12 Farben, darunter imitierter Tiroler Loden, der sowohl im Material, als in der Art der Arbeit dem echten Tiroler Loden gleichkommt. Aus Gebirgs-loden fertigen:

Loden-Joppen, entweder der der ganze Gebirgsstadt entsprechend, oder in den anderen Fäonnen zur Wahl. Preisen je von M. 4-16.

Loden - Mäntel in leichtem Sommer-loden und verschieden Fäonnen, als Kaiser-mäntel, Havelots je M. 20-30.

Wasserdichte Loden, in der Wolle gewirkt, über deren Vorzüglichkeit mir viele fehlen. Ich fabrikte diese Stoffe seit dem Jahre 1878 im großen Maßstab und verarbeitete keinen Stoff ohne vorheriger 14tägiger Probe. Aus wahrer Loden fertige:

Wetter-mäntel in 6 Ausgaben, 2 Qual. und 2 Farben (braun und grau). Ich verwende hierzu noch nach gleicher Methode gewirkte Stoffe, die sich im Laufe der Jahre bewährt haben, ohne mich durch die jetzt möglicherweise entstehenden Konkurrenz-Produkte, deren billiger Preis auch vollständig der Ware entspricht, beeinflussen zu lassen. Die Preise der Wetter-mäntel variieren zwischen M. 8, 10-15, der Havelot je 25-35 M.

Damen-loden in weichen Mustern und Farben 135 Etcr. br. M. 2,50.

Flanzen dieser Spezialitäten führen nicht:

Buckskins in einander liegenden Mustern und einer unverfälschter Schaffolle. Daraus resultiert, wenig Schnitt und Arbeit. M. 45-55.

Tuch in 3 Qual. und Farben. **Velours** in feineren Ausgaben und Mänteln, sowie

Knabengarderobe in blätteriger und holdfester Ausführung.

Grosses Lager in Ausstattungsgegenständen für Jagd und Touristen, als: Lodenblute und Blumen, Aufsätze, Federbeine in Vögeln, Hirsche und Bockeder, Schneereite und Brillen, verschiedene Materialien, Jagdzubehör, usw.

Alles zu Preislisten mit Abrechnung, sowie Etiketten stehen gratis zu Diensten.

Bordeaux Weingüter-Administration.

Gegründet 1865.

Ausstellung zu Köln 1882, die höchste Auszeichnung für Bordeaux-Weine.



Directe Verbindung zu möglichst billigen Preisen, von qualitativ teilen, aufwendeten Bordeaux-Weinen, sowie von Cognac und Rum. Wegen Preissatz und Preisen bei Th. Kellner, Weinhersteller, Quai de Chartres 32 in Bordeaux (France) anzufragen. Solide Namen mit Referenzen werden angenommen.

Gardinen

jeder Art in großer Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Muster.

Stores, Vitragen, Fransen, Altdänische Stoff-Gardinen für Herren- und Speisezimmer.

Congressstoffe u. Hohlnähte.

Rudolf Poppe,
R. S. Großlieferant,
Römerstraße 2. Berlinerstrasse 1581.
Auffertigung von Häkelgardinen.

Thee Thee
China- und Japanwaaren
Taen Arr Hee
nur 1 Bankstrasse nur 1.

weiss u. crème, in grösster Auswahl.

G. D. Blass,

Bäder - Fabrik und Ausstattungs - Geschäft,
Marienstrasse 5 und Portikus.
Telephon 1382.

Eröffnung am 1. Mai.

**Luftkurort Gorisch b. Königstein a. d. Elbe,
Sächs. Schweiz.**

Vereinigte Städtiss. Anna-Hof II. Wald-Villa.

Hotel - Pension und Restauration.

Gute Zimmer und vorzügliche Versorgung. Bäder und Equipagen im Hause. Weitere Ausfahrt wegen Vogels in Dresden, Georgplatz 14, Papierhandlung.

Gasmotoren-Fabrik von Louis Kühne, Dresden.

Antwerpen 1885: Gold-Medaille. Ologau 1888: 1. Preis. München 1888: 1. Preis.

Mehrere Hundert im Betrieb.

Gasmotor. Benz, einfache Construction, zuverlässiger Gang, geringster Gasverbrauch.

Petroleummotor. Benz, (Venz) von 1-8 HP für Elektro-Generator, für Güter, Gütern (zum Wasserpumpen, usw.). Gleiche Vorzüg. wie der Gasmotor, vollständig geräuschofrei. Keine Feuer, ohne Veränderung für Betrieb in benutzen.

Zwillingsmotor. Benz, untersetzt gl. abnormale Gang, vollständig sicher im Betrieb, hauptsächlich für elektrische Beleuchtung, Rostentfernung und Vorwärme bewilligt. — Tückige Werke geacht.

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe

Gardinen-Ausverkauf.

Das reichhaltige Lager in **grün und weiß Gardinen**, abgezählt und Stückweise, **Congress- und Rouleauxstoffen** soll, um schnell zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft werden.

Waisenhausstr. 28, I. kein Laden, Haus neben der Société.

**I. Dresdner
Frauenbildungs-Verein.**

1. Abendschule: Deutsch, Französisch, Englisch, Hand- u. Maidinnenarbeiten, Sticken, Spinnen, Schnittzeichen, Schneiderin, Kleidern, Schleifen, Bildhauerei, Breite: Spinnen 1 Mf., Schneiderin 1 Mf., alle übrigen Handarbeiten zu 1 Mf., Bildhauerei u. s. m. 2 Mf. monatlich. Alle Näder zu 3 Mf., ohne Bildhauerei 2 Mf. monatlich.

2. Handelschule: Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Schreibereien, Bechleiferei, Kanzlei, Reise- und Gewerbskunde, Deutl. Geographie. Preis bis viermonatl. Curius 40 Mf. Beginn des nächsten Curius, zu dem noch einige Teilnehmerinnen Aufnahme finden, Montag, den 21. April.

3. Fortbildungsschule (Unterricht am Tage): Deutsch, Literatur, Französisch, Englisch, Geographie, Rechnen, Schreiben, Zeichnen, Hand- und Maidinnenarbeiten, Sticken, Purpurarbeiten, Schnittzett; 1 Fach 3 Mf., 2 Fach 4 Mf., Buchmachen 4 Mf. monatlich.

Meldungen zu allen beliebig zu wählenden Fächern erbeten
Walburgistraße 1, III. (über Villengasse 6) von 11-1 Uhr
Vormittags.

Beginn des Unterrichts nach den Osterferien Montag, den 29. April.

Tapeten

von
15 Pf. bis 1 Mark.

Unmittelbarer Preisrange unter einer halben Dutzend verschiedener Tapetenarten, Zellen-Zimmitationen, Blumen, Satin, matto u. altdänische Tapeten in gut haltbarer Qualität.

F. Schade & Co.,
Waisenhaus- u.
Victoriastr. - Ecke.
Marshallstrasse 29
Groß-Vater.

En gros & en detail



**Kochherde,
eiserne Pfannen und Kessel**

Friedrich Klotz,
Königsbrückerstrasse 80b u. 81.

**Erste Dresdner
Ochsenmaul-salat-Fabrik**

Max Friedrich,
Dampf-Senf-Fabrik u. Käse-Handlung en gros,
Dresden, Falckenstrasse Nr. 1 und 3

offizielle Den Herren Wiederverkäufern:

In Speise-Senf, garantirt rein, saftig und mild, à 1 Pf. 25 u.

25 Pf. In Echt Emmenthaler und bayrischen Schweizer-

käse, fettig und schön gelöst, à 1 Pf. 90, 80 u. 70 Pf.

In Limburger Käse, in Vergangen à 1 Pf. 40, 35, 30 und

25 Pf.

In Kümmelkäse, à 1 Pf. Steinchen à 2 Pf. 23 Pf.

Bei Entnahme von Original-Bechern u. Röhren à 1 Pf. 2 Mf. billiger.

In Ochsenmaul-salat in Pottköpfen à 4 Pf.

In Oliven-Oel, à 1 Pf. 75 Pf.

In Sardellen, à 1 Pf. 20 Pf.

Abgabe von 5 Pf. an. Platate gratis und franco.

Versand gegen Nachnahme oder Referenzen-aufgabe.

prämiert 1883 und 1887. Fernsprechstelle Nr. 163.

Britannia-Fahrräder

von **Albrecht Költzsch.**

Geb. Birmingham (England).

Comptoir: Berlin W. S., Leipzigstrasse 95.

Wiederverkäufer werden gefügt.

Preisliste franco.

NB. In Folge Aufgabe der

Bekleidung verlaufen im Spar-

broek-Rader. Selbstfahrspreis.

Niederlage: Dresden Albrechtstrasse 12.

Das Neueste

in
Mädchenhüten,
Knaubenhüten,
Morgenhauben,
Schleier,
Seidenband,
Rüschen,
Brautschleier,
Taftentücher,
Schürzen
empfohlen zu billigsten
Preisen

S. Epstein,
Hauptstrasse 13,
Wäsche-, Gardinen-,
Corset-Magazin.

**Teppich-Treppen-
Stangen**

patentiert sowie gemöbliert. Gefügt
in Weißling oder vermildert farbigen
Gebr. Pintsch,
Bodenheim & Frankfurt a. M.

uswahl.
S,
Geschäft,
kus.

Elbe,

Villa.

Seitene Aus-

den.

1. Preis.

Weitschneide
Gavotte,
Meter 30, 35, 40, 46 Pf.
In mehreren

Manufakturw.-

Geschäften

herricht jetzt die Sitte,

Consum-, Lehrer-
und Eisenbahn-
Vereinen 5—12

Prozent Rabatt zu geben,
während der übrige Theil
des Kaufenden Publikums
die vollen Preise zahlt und
demnach 5—12 Proz. theurer
kaust, als die Mitglieder
dieser Vereine.

Ich mache daher bekannt,
dass ich keine derartigen Ver-
bindungen habe, sondern,
meinem Geschäfts-Prinzip
treu, meine Waren zu mög-
lichst billigen, aber eben
Preisen gleichmäßig allen
meinen w. Kunden abwebe
und verweise ich an dieser
Stelle nochmals auf ohne
Preise, welche nur allein da-
durch möglich sind, dass ich
an einer Stelle kleinere
Prozente gewahre.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Gehaus der Waisenhausstr.

Echten
Frankfurter
Äpfel-
Wein,

in bekanntester, fadelicher
Qualität, pro Klafe 45 Pf.
mit Abgabe. Bei Entnahme von
6 Pf. abgaben ab entsprechenden
Watt und Anwendung zwei ins Hand-

F. H. Hörls.

Moritzstraße 9, direkt an
der König-Johann-Straße,
gegenüber der Bernsteinstecke.

Wähler,
Gesell
5%

Wiger
wie
ander-
eitung!

hand
en Vier*
sie 25.

reueste

hüten,
ünen,
auben,

and,

leieren,

ichern,

zen

bürgsten

en

stein,

the 13,

ardinen,

agazin.

reppen-
gen,

reöhnel. Ocen

berndet fabr.

Pinsel,

Frankfurt a. M.

Gardinen

und

Möbel-Croisé,

Gessner und Rheinisches
Fabrikat,
Grund: schwarz, blau,
grün, mode, grün, oliv,
reseda etc.
mit elegantesten Blumen
und Fantasy-Mustern,
best existirende Qualität
welche Ware meist mit 55
bis 60 Pf. verkauft wird,
für nur Meter

50 Pf.

billigere Qualitäten
Meter 30, 35, 40, 46 Pf.

In mehreren

Manufakturw.-

Geschäften

herricht jetzt die Sitte,
Consum-, Lehrer-
und Eisenbahn-
Vereinen 5—12

Prozent Rabatt zu geben,
während der übrige Theil
des Kaufenden Publikums
die vollen Preise zahlt und
demnach 5—12 Proz. theurer
kaust, als die Mitglieder
dieser Vereine.

Ich mache daher bekannt,
dass ich keine derartigen Ver-
bindungen habe, sondern,
meinem Geschäfts-Prinzip
treu, meine Waren zu mög-
lichst billigen, aber eben
Preisen gleichmäßig allen
meinen w. Kunden abwebe
und verweise ich an dieser
Stelle nochmals auf ohne
Preise, welche nur allein da-
durch möglich sind, dass ich
an einer Stelle kleinere
Prozente gewahre.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Gehaus der Waisenhausstr.

Echten Frankfurter Äpfel- Wein,

in bekanntester, fadelicher
Qualität, pro Klafe 45 Pf.
mit Abgabe. Bei Entnahme von
6 Pf. abgaben ab entsprechenden
Watt und Anwendung zwei ins Hand-

F. H. Hörls.

Moritzstraße 9, direkt an
der König-Johann-Straße,
gegenüber der Bernsteinstecke.

Waschwasen
Waschmaschinen
Waschbrett
Dampfwaschläufe
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättiglocken
etc. etc. etc.

Alles in bekanntester Ware
in F. Bernh. Lange,
Amalien-Strasse 8 u. 7.

Kaffee-
Tafel-
Wasch-
geschirre
R. Lüser Nach.
König-Johann-
strasse

Greizer Pinsel
liefer als Spezialität für Maler
Detmar Argus,
Pinsel-Fabrik in Greiz,
Greizcourante artis und fronto.



Die natürliche Toupetö
und Damen-Scheitel fertigt
zu soliden Preisen G. Schmitt,
Ferruccimacher u. Friseur,
Bauhausstraße 79, nahe dem
Alberttheater.

Pianoforte-

Fabrik L. Herrmann & Co.,
Berlin, Neue Promenade 5,
empfiehlt ihre Pianinos in neu
krausen Eisenkonstr., höchster
Tonfülle und festster Stimmung
zu Fabrikpreisen. Versand frei,
mehrwochenl. Probe, gegen
Baar oder Raten von 15 Mk.
monatlich an. Preisverzeichniss
franco.



Interessante Neuheit!

Mikado-Kreisel

Stadt 1 Mark bei
B. A. Müller,

Pragerstraße 36.

Galerie, Pader, Nodlers und
Spielwarenhause.

Verkauf nach auswärt.

C. Zieschang,
II. Blauenstraße 16.

Universal-
harmonikas

Druckinstrumente,

Blas- und Mundharmon.

Reparaturwerkstatt, Unterstadt.

Vaseline - Cold - Cream-

Seife,

mildeste aller Seifen, besonders

gegen rauhe u. irrode Haut.

tonne aus Wachen u. Baden.

Heiner Kinder, Verkäuf a.

Wach 3 und 50 Pf. bei: We-

gel & Zech, Marienstraße 26;

Georg-Dönhöfel, Strzelitz 3;

Geo. Böhme, Kammbau, See-

straße; Otto Arth, Wilhelm,

Lippestraße 8; Gustav

Vivse, Billingsstraße 5.

Alles in bekanntester Ware

in F. Bernh. Lange,

Amalien-Strasse 8 u. 7.

Kaufm. Auskünfte

über Allem in Europa, Orient u.

durch

W. Schimmel-Pfeng,

Dresden, Schilder, J.

Berlin, London, Paris, Pest,

Wien u. über Nordamerika und Australien

durch

The Bradstreet Comp.

Vereinigte Bureau, Berlin W.

Leipziger Straße 47.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. April c. Vormittags 10 Uhr, sollen bei dem unterzeichneten Proviant-Amt Tresden-Alberstadt eine Partie Roggenkleie, Rehemehl, unbrauchbare Magazinsäfte, altes Baubols, sowie verschiedene alte Geräthe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Königliches Proviant-Amt.

Zahn-Arzt Kuzzer jr. (Approb. an deutsch. Universität)

wohnt 3 Serrestrasse 3, I. (nächst d. Amalienstr.)

Spec. f. Operationen in der Narkose (Lachgas, Chloroform,

Bromathyl, Cocain).

antiseptische Plomben, künstliche Zahne etc.

Spr. 9—5 U. Sonnt. 9—1 U. Für Unbenöt. Wochtg. 8—9 U. V.

An trüben Tagen Reflektorenbelichtung.

Migräne-Zintur, Flasche Nr. 3 u. 1.50,
Migräne-Bastillen, Schachtel Nr. 1.50.

Großter Verband nach auswärt.

Kgl. Hof-Apotheke Dresden, Georgentor.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Directe deutsche Postdampfschiffahrt

von Hamburg nach Newyork

jeden Mittwoch und Samstag.

von Hâvre nach Newyork

jeden Dienstag.

von Stettin nach Newyork

jede 14 Tage.

von Hamburg nach Westindien

monatlich 4 mal.

von Hamburg nach Mexico

monatlich 4 mal.

die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bietet bei ausgeweiteter Verlegung

verschiedige Reisegelegenheiten sowohl für Cargos- wie Zwischendeck-Passagiere.

Röh. Auskunft erhält d. General-Agent Adolf Hessel, Dresden,

Altmarkt 10; Ernst Straack, Dresden, Christianstr. 36;

Gust. Tiemann, Leipzig, Mitterstr. 10, F. W. Grau-

penstein, Leipzig, Wallstraße 9.

(1885)

Die

Kinderwagen-Fabrik

G. E. Höfgen,

Dresden, Königsbrücke 75,

Telephon Nr. 622.

Zwingerstraße 8,

Telephon Nr. 315.

empfiehlt ihre ebenso soliden wie

preiswerthen Erzeugnisse einer gütigen

Beachtung.

Kinderwagen im Preise von 12—120 M.

Krankenwagen " " 36—150 " "

Kinderbettstellen " " 12—60 " "

Kinderveloepedes " " 6—90 " "

Reparaturen und einzelne Theile billigst.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Sommerüberzieher, Bekleidung, complete An-

züge, als auch nach Maß, vorzügliche Stoffe etc. zu

und unter dem Kostenpreise.

Galeriestraße 11, 1. Etage, Bäderhaus.

L. Herzfeld.

Bade-Stühle,

billigstes Badesystem.

Julius Böhmer,

Königl. Gaststätte,

Galeriestraße Nr. 20.

Zum Verkauf empfohlen

an vielen Apotheken u. A. Prof. Dr. Wittich,

Das Lehrbuch über das aromatischen-spirituöse Heilverfahren von Elise Reglin Jean Schieme Nachf., sowie die kosmetischen Essenzen und Badeöle empfiehlt

**Vollständig
ausgestattete
Musterzimmer
zur Ansicht.**

**Feinste
Süßrahmbutter**

Gutsbutter M. 9,50.
**Schweizer, Rahm-, Lim-
burger Käse.**
Netto 9 Brd. etwas gering. Nach
Bestellte u. Proben gratis.
Hermann Scheuffele,
Hlm. a. D.
Spezialität: Wollseife-Erzeugnisse.

Creton fort,

**Primaware,
best-existirende
Qualität.**

Creton fort ist eine stark
durchsetzte, ungetrocknete, für
Schürzen, Hände- und Stra-
ßenväsche - Kleider sehr beliebte
Ware und verlässt ich dieselbe

Neter 50 Pf.

bei tollsäuer Muster-Aus-
wahl, alle Wunder ohne Aus-
nahme zu einem Preis,

billigere Qualitäten
Neter 40 und 45 Pf.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Gde Wallenhausenstraße.

Bäder-

Steinchen-

Handels-

Butter-

Sänglings-

Dugus-

Lauwgewichts-

Decimale-

Tafel-

Zäulen-

Brüden-

Briefe-

empfohlen

in prosser Auswahl

E. Holl & Co.,

Patent-Waagenfabrik,

Marienstraße 3.

Kranken-

Selbstfahrschule

Falkenstr. 10.

Fabrik von

Kranken-

Stühlen

verstellbar

Kopfkissen,

Leinenpolster, Fußsägen,

verstellbar

Zimmereien

verstellbar

Kinder-

Stühle

verstellbar

verstellbar</